

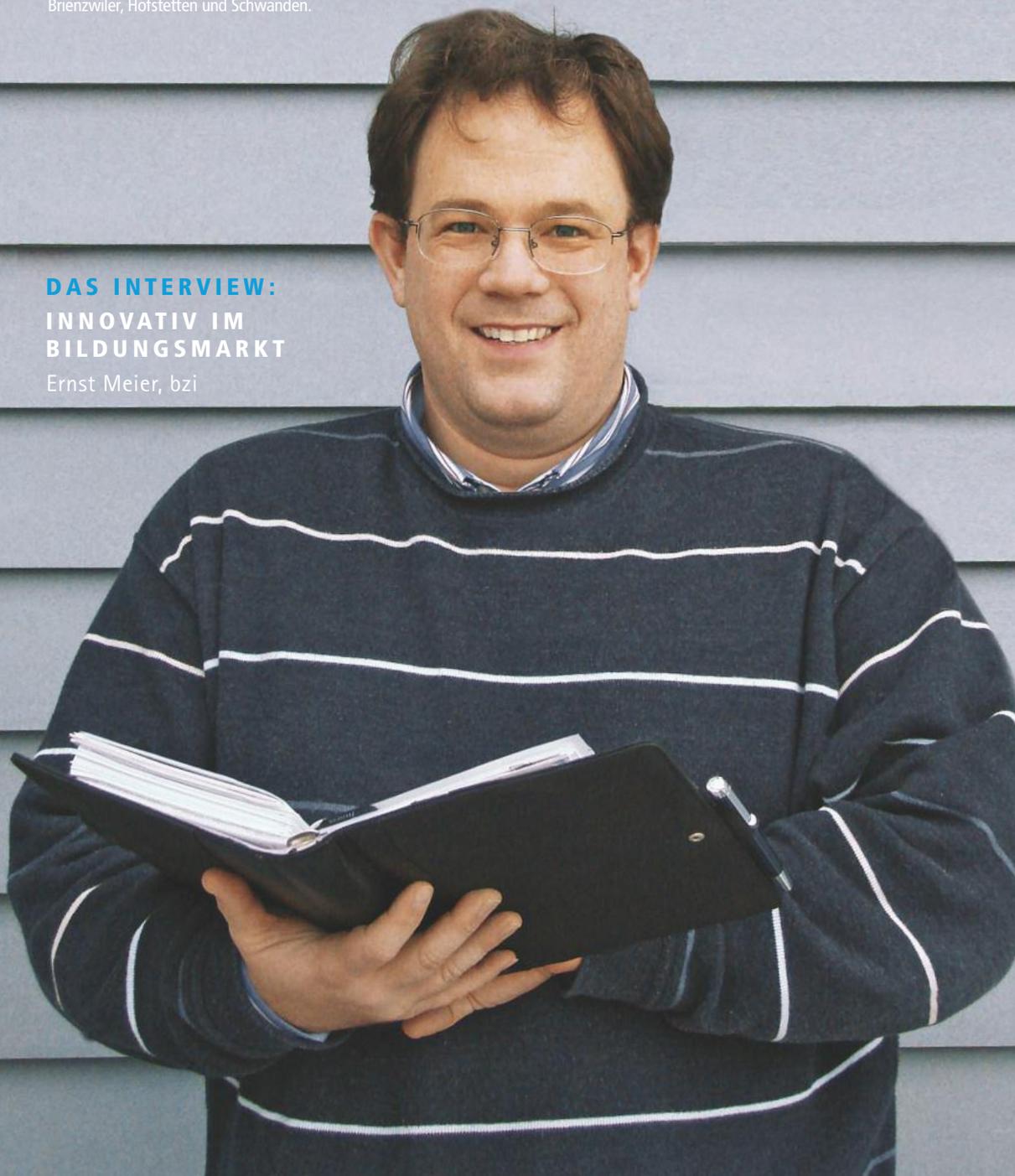
12. JAHRGANG FEBRUAR 2010

BÖDELinfo

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därigen, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Oberried/Ebligen, Ringgenberg/Goldswil, Saxeten, Sundlauenen, Wilderswil, Brienz, Brienzwiler, Hofstetten und Schwanden.

DAS INTERVIEW:
INNOVATIV IM
BILDUNGSMARKT

Ernst Meier, bzi





Goldschmiede-Atelier Peter Hablützel
Marktgasse 35, 3800 Interlaken



Liebe Brautpaare

Haben Sie schon genaue Vorstellungen wie Ihre Ringe aussehen sollen?
Oder möchten Sie sich lieber von unseren Vielfältigen Ideen inspirieren lassen?

Wir freuen uns, sie umfassend und individuell zu beraten!

Ihre persönlichen Ringe fertigen wir in reiner Handarbeit an.

Wir legen grossen Wert auf höchste Qualitätsansprüche und optimalen Tragkomfort.



Wir freuen uns auf Sie!

Peter Hablützel, Goldschmied

www.pierresuisse.ch/schmuck/eheringe

Die Bedeutung der Weiterbildung

Weiterbildung hat im Zuge des Strukturwandels von Gesellschaft und Wirtschaft stark an Bedeutung gewonnen. Gesellschaft und Fortschritt stellen ständig neue und höhere Qualifikationsanforderungen. Bildung ist schon immer eine entscheidende Investition in die Zukunft gewesen, die Zukunft des Einzelnen, der Wirtschaft und der jeweiligen Gesellschaft. Unser Weiterbildungsangebot wird stark von der Nachfrage am Arbeitsmarkt beeinflusst. Angesichts der zunehmenden Entwicklung hin zu Dienstleistungen gewinnen allgemeine, berufsübergreifende Weiterbildungselemente an Bedeutung.

à la carte: Weiterbildung massgeschneidert.

Von Ihnen die Idee – von uns die Umsetzung: Unsere Innovation und Entwicklung à la carte realisiert Weiterbildungsbedürfnisse und -wünsche.

Sie haben auf Ihrer Stelle oder Ihrem Amt eine neue Aufgabe übernommen und es fehlt Ihnen an fachlichem Know-how? Sie haben in den vergangenen Jahren keine Weiterbildung besucht. Aber alle sind sich bewusst, dass neben dem «learning by doing» im heutigen Arbeitsumfeld Zertifikate und Atteste immer gefragter sind.

Unter dem Dach des Bildungszentrums Interlaken bzi vereinigt sich eine qualifizierte Abteilung Innovation und Entwicklung für anspruchsvolle und praxisorientierte Weiterbildung.

Im Lauf der Jahre hat die Abteilung Innovation und Entwicklung bzi das Angebot wesentlich ausgebaut. Heute finden Interessenten/Interessentinnen in un-



Vreni Grossmann,
Sekretariat Bildungszentrum Interlaken
bzi

serem Kursangebot ein für sie passendes Weiterbildungsangebot. Die Angebote werden auch in Zukunft mit professioneller Begleitung von Fachleuten aus Technik und Didaktik verbessert und den neuen Bedürfnissen der Wirtschaft angepasst. Nebst einem umfassenden, vollständigen Kursangebot ist die Erhaltung einer hohen Qualität in der Ausbildung eine grosse Verpflichtung.

Die Weiterbildung bzi bietet auch ein breitgefächertes Angebot an Freifachkursen an. Freifachunterricht ist ein Zusatzunterricht mit Leistungsanforderungen für Auszubildende, welche mehr lernen und wissen wollen. Die Lernenden können Freifächer während der Arbeitszeit besuchen, sofern die Leistungen in den Pflichtfächern eine zusätzliche schulische Belastung erlauben.

Wir freuen uns, Sie als KursteilnehmerIn am Bildungszentrum Interlaken bzi begrüssen zu dürfen.

Vreni Grossmann

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/
Datenannahme für alle
Beiträge/Inserate/Vereine

Weber AG Verlag
Sibylle Dräyer, Christina Ritler
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Leitung BödeliInfo
Inserate und
Gewerbeseiten

Doris Wyss
Brunnengasse 163 E, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 822 33 54, Fax 033 822 03 54
e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Inserate- und Redaktionsschluss **Mittwoch, 10. Februar 2010**

Alle Beiträge erscheinen sowohl im BödeliInfo als auch im BrienzInfo.

Vertreter des Vereinskongress

Peter Wenger, Präs. Vereinskongress
Postfach 336, 3800 Interlaken
Tel. 077 430 17 35
Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bödeli
Natel 079 632 76 70

Titelseite
Foto

Ernst Meier, Hondrich
Sabina Stör Büschlen

Druck
ISSN

Ilg AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis
1662-0984

Auflage
Erscheinungsweise

18 000 Expl.
12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

Krankenpflege zu Hause

Kostenlose Beratung · Verkauf und Vermietung
AHV-/IV-/EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



Miete Fr. 75.–/Mt.

- komfortables Elektro-Pflegebett
- Antidekubitusmatratze
- Patientenheber
- Badelift



- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Scooter
- Rollatoren
- Nachtstühle
- Gehhilfen

Apotheke Dr. Portmann AG · Höhweg 4 · 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 36 · Fax 033 828 34 30 · www.portmann.ch



Winter im Des Alpes,

dem Treffpunkt in Interlaken:

Traditionelle Graubündner Gerichte
Wettbewerb: „Safari“ im Des Alpes

Do. 25.02. 19.30h: Gsteigrügg Örgeler
Gsteigwiler

Neu im Des Alpes:

Schokolade-Spezialitäten von der Confiserie
Jungfrauoch; der höchstegelegenen Europas:

- Eigerspitzli
- Schokoladetafel
- Ragusa, besser als das Original

Täglich ab 08.00h geöffnet, keine Betriebsferien

Herzlich willkommen!

Des Alpes

RESTAURANT & BAR & TERRASSE

Höhweg 115 - 3800 Interlaken
☎ 033 822 23 23 - ☎ 033 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch

INHALTSVERZEICHNIS

INTERVIEW	5–7
POLITIK	9
FDP. Die Liberalen	9
FDP. Die Liberalen	11
BDP Oberland	13
GEWERBESEITEN	15
Hotel Bellevue, Iseltwald	15
ParaMediForm, Spiez	17
INFOSEITEN	19
Sabine Schanzenbach: Wellness & Co.	19
Daniel Capelli: Immobilienmarkt	21
Monika Rothacher-Braun: Frisuren & Haarpflege	23
Daniel Rolli: Finanzplanungs-Tipp	25
Oliver Weingart: Optik	27
Annina Dauwalder: Heimtierpflege	29
Patrizio Salzano: Impression de cuisine	31
Martin Gafner: Bücherecke	32
VEREINE UND ORGANISATIONEN	39
Förderverein Trinkhalle am Kleinen Rügen	39
Musikgesellschaft Bönigen	41
Stadtkeller Unterseen	43
Pro Senectute Berner Oberland	45
Handballgruppe Bödeli	47
Schlosskeller Interlaken	49
Erwachsenenbildung Region Brienz	51
Verein Eidg. Jodlerfest Interlaken	52–53
Stiftung Infanteriebunker Fischbalmen	55
art7 theater	57
IG Panorama–Hallenbad Beatenberg	59
Verein Freunde des Kunsthause Interlaken	60
Oberländischer Fischereiverein Interlaken	61
Blasorchester Oberland Thun	63
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz	65
VERANSTALTUNGEN	35–38
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE	62
WETTBEWERB	64
INTERVIEW MIT BLICK AUF BRIENZ	67–69
KOLUMNE	70–71

«Unser Motto? Lokal lehren, global lernen!»

Die Agenda als unverzichtbare Begleiterin: Als Abteilungsleiter Innovation und Entwicklung am Bildungszentrum Interlaken bzi plant Ernst Meier neue Weiterbildungsangebote, sucht nach Kooperationen und unterrichtet selber in einigen Kursen. Dabei hat er es mit einer anspruchsvollen Kundschaft zu tun sowie mit der Herausforderung, abseits der Ballungszentren attraktive Weiterbildung zu erhalten.

Herr Meier, was verstehen Sie unter Innovation? Innovation bedeutet Erneuerung. Für mich ist zentral, dass eine Innovation umgesetzt werden kann, dass daraus ein neues Produkt entsteht. Bei uns sind das ganz konkrete Kurse. Durch Innovation konnten wir mit der Erwachsenenbildung ein weiteres Standbein für das bzi aufbauen und für die Lehrpersonen neue Aufgabenfelder erschliessen.

«Innovation bedeutet,
dass neue Produkte entstehen.»

Wie ist die Erwachsenenbildung ins Gesamtkonzept des bzi integriert?

Wenn schon «Bildungszentrum» an unserer Fassade steht, dann wollen wir auch mehr sein als ein Grundbildungsstandort. Zusammen mit meinen Mitarbeitenden habe ich das Bildungsangebot des bzi ab dem Jahr 2005 systematisch ausgebaut und erweitert, so dass wir heute über eine breite Palette von Kursen und Lehrgängen in verschiedenen Bereichen verfügen. Nebst den Erwachsenenbildungskursen umfasst unser Angebot Freifachkurse, Fortbildungen für Lehrkräfte, Firmenkurse sowie Integrationskurse. Freifachkurse können bereits



Ernst Meier
Abteilungsleiter bzi
Hondrich

Jahrgang: 1971
Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruflicher Werdegang:

Primarlehrer, eidg. dipl. Berufsschullehrer, dipl. Schulleiter EHB. Seit 1998 am bzi tätig, seit 2005 als Abteilungsleiter Innovation und Entwicklung sowie Geschäftsführer Erwachsenenbildung

während der Ausbildung besucht werden. Sie dienen dazu, dass sich Lehrlinge auf weiterführende Schulen – beispielsweise Berufsmaturitätsschulen – vorbereiten können. Diese Kurse sind der Renner! Die jungen Leute gehen bei uns als Mechaniker raus und kommen irgendwann als Ingenieur zurück.

Welche Strategie verfolgt das bzi in Bezug auf die Erwachsenenbildung?

Unser Motto lautet: Lokal lehren, global lernen. Das tönt sehr nach bekannten Schlagworten, hat für uns aber wirklich eine zentrale Bedeutung. Wir wollen, dass Menschen hier in der Region für das Leben in der Welt lernen können.

Wer nutzt Ihre Angebote?

Unser Hauptzugsgebiet erstreckt sich von der Grimsel bis nach Spiez mit allen Seitentälern. Der Personenkreis ist breit gefächert, er reicht von Jugendlichen bis zu Senioren. Ausserdem bieten wir für Firmen spezifische Weiterbildungen an. Oft sind das Informatikkurse oder Kurse zur Verbesserung der Büro-Kommunikation.

Wie viele Kursteilnehmende verzeichnen Sie pro Jahr?

Im 2008 verzeichneten wir 540 Personen in der Erwachsenenbildung und 760 in den Freifachkursen. Die Finanzkrise hat leider einen erheblichen Einbruch ausgelöst. Wir haben seit Sommer 2009 rund 50 Prozent weniger Anmeldungen in den Lehrgängen und bei den Kursen einen Rückgang von 30 Prozent.

Wie finanziert sich Ihre Abteilung?

Wir müssen selbsttragend arbeiten und erhalten nur in einigen wenigen Bereichen der höheren Berufsbildung eine Mitfinanzierung des Kantons. Offizieller Träger der Erwachsenenbildung ist seit dem 1. Januar dieses Jahres der Kanton Bern, zuvor war es der bzi-Verein.



Ernst Meier in einem der Kurszimmer, wo er auch selber unterrichtet.

Inwiefern hat sich die Erwachsenenbildung in den letzten Jahren verändert?

Es gibt eine Tendenz Weiterbildung zu konsumieren. Ich stelle fest, dass die Leute ihre Weiterbildungen teilweise zu wenig gut planen. Sie sind sich zu wenig bewusst, was das Ganze von der Belastung her bedeutet, dass der Kurs selber Zeit braucht, dass man zu Hause lernen muss, dass auch das Umfeld von der Weiterbildung betroffen ist – und dass man zum Beispiel wieder mit Themen wie «Prüfungsangst» konfrontiert werden kann. Heute herrscht oft ein sehr kurzfristiges Denken. Vor allem im Zusammenhang mit umfangreicheren Weiterbildungen ist aber eine langfristige Sichtweise nötig. Weiterbildung ist eine Investition in die Zukunft.

«Wir erhalten viele Inputs direkt aus den Betrieben.»

Ist die Kundschaft in der Erwachsenenbildung anspruchsvoller als in der Grundbildung?

Sie ist doppelt anspruchsvoll: Zum einen sollen die Inhalte genau auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt sein, zum andern muss die Zeit effizient genutzt werden. Beides ist bei der breiten Mischung an Teilnehmenden für eine Kursleitung schwierig vollständig zu erfüllen. Die Lernverhalten sowie der Druck im Hinblick auf die Prüfungen sind sehr unterschiedlich. Was man generell sagen kann, ist, dass «öpis muess ga», wenn die Leute im Kursraum sind. Denn Zeit ist das einzige, das wir nicht vermehren können.

Wie spüren Sie, welche Weiterbildungen einer Nachfrage entsprechen?

Wir führen keine gross angelegten Befragungen durch, sondern erhalten Rückmeldungen von unserer Kundschaft und beobachten die Angebote auf dem Weiterbildungsmarkt. Im Bereich der fachlichen Weiterbildung haben wir den Vorteil, dass wir als Berufsfachschule nahe am Gewerbe und seinen Bedürfnissen sind. So erhalten wir Inputs direkt aus den Betrieben und hören, was in den einzelnen Berufsfeldern läuft. Für berufsspezifische Weiterbil-



Mehr als eine Fassadenanschrift: Ernst Meier vor dem Bildungszentrum Interlaken.

dungen ist es auch zentral, über gewisse Maschinen zu verfügen. Hierbei spannen wir auch mit Herstellern zusammen.

Erwachsenenbildung ist ein Markt mit vielen Teilnehmern. Wie können Sie sich darauf behaupten?

Wir suchen die Kooperation mit anderen Mitbewerbern und versuchen mit möglichst allen gut zusammenzuarbeiten. Es macht keinen Sinn unnötige Konkurrenz aufzubauen. Wir haben zum Beispiel mit den Volkshochschulen in vielen Bereichen absprachen, wer was anbietet. Wir sind vor allem im Bereich der Kurse mit anerkannten Abschlüssen tätig – die Volkshochschulen bieten ein breites Spektrum von Kursen an, welche keinen formalen Abschluss zum Ziel haben.

Welche Zukunft hat die Weiterbildung in der Region?

Der Drang zur Zentralisierung der Bildung wird immer grösser und die Finanzen bleiben ein Problem. Das bedeutet für die höhere Berufsbildung, dass es immer schwieriger wird sie dezentral anzubieten. Kleinere Kurse werden immer kostendeckend geführt werden können – falls alle Anbieter zusammenarbeiten. Sonst laufen wir Gefahr, dass wir uns gegenseitig die Kundschaft abjagen. Generell haben wir in unseren Kursen weniger Teilnehmende als in den Ballungszentren. Wir wollen die Leute für die Weiterbildung aber unbedingt im Oberland Ost halten und nicht an Thun verlieren.



Koordination und Innovation: Der Abteilungsleiter im Eingangsbereich des bzi.

Um auf die gleichen Zahlen zu kommen, müssen wir uns mehr anstrengen als vergleichbare Institutionen in der Stadt. Das hat nun nichts mehr mit Innovation zu tun, sondern «ganz einfach mit bügle!»

«Der Drang zur Zentralisierung wird immer grösser.»

Welche Erfahrungen haben Sie eigentlich bisher mit den Integrationskursen gemacht?

Wir geniessen die Unterstützung der Gemeinden im Berner Oberland. Im Jahr 2009 hatten wir im Oberland Ost rund 150 einbürgerungswillige Ausländerinnen und Ausländer in unseren Kursen. Sehr gefragt sind die Sprachstandanalysen, die in meinen Augen ein gutes Instrument sind, um die Deutschkenntnisse einer Person zu bestimmen. Eine geringere Nachfrage besteht bei den Gesellschaftskursen. Wichtig ist mir aber zu betonen, dass die Verantwortung für die Einbürgerungen nach wie vor bei den Gemeinden liegt. Die Kurse sind nur ein Element des Verfahrens. Unser Kunde ist die Person, welche die Sprachstandanalyse ablegt, nicht die Gemeinde. Dies führt immer wieder zu Diskussionen. Wichtig ist, dass wir mit den Behörden im Gespräch sind.

Was bedeutet Ihnen das Bödeli?

Das Bödeli ist der Ort, wo ich aufgewachsen bin, wo ich mich zuhause fühle, wo ich gerne wirke und arbeite!

Interview/Fotos: Sabina Stör Büschlen

Bei uns... im Naturalis



Heidi Borter
Schönheitspraxis
NATURALIS GmbH
Jungfraustrasse 38
3800 Interlaken
Telefon 033 822 25 52
www.praxis-naturalis.ch
info@praxis-naturalis.ch

Das neue Jahr hat angefangen – mit sich bringen wird es, so hoffe ich, für uns alle viele erfreute sowie gemütliche und schöne Stunden.

Um Sie optimal auf diesen Sommer 2010 vorzubereiten, möchte ich gerne die Gelegenheit nützen und Ihnen die Schönheitspraxis Naturalis und ihre Angebote näher vorzustellen.

Dauerhafte Haarentfernung

Zum Top-Favoriten gehört die dauerhafte Haarentfernung. Sie ist in der heutigen Zeit kaum wegzudenken. Eine grosse Erleichterung im Alltag, ein Lifestil für Mann und Frau. Um Ihnen alles seriös und unverbindlich vorzustellen, vereinbaren Sie am besten einen Termin bei uns. Es wird Ihnen alles gezeigt und erklärt. Dazu erhalten Sie Unterlagen, die Sie zu Hause nochmals in Ruhe durchlesen können. Es werden auch Probe-Impulse an gewünschter Körperstelle gemacht, so dass Sie sich überzeugen können und auch merken wie es sich anfühlt.

Endermologie-Massage

Das zweite Angebot ist die Endermologie-Massage. Sie tun sich mit dieser Massage Ihrem Körper etwas Gutes. Endermologie ist sehr angenehm. Es ist eine Ganzkörpermassage die Ihren Kreislauf und Stoffwechsel so richtig in Schwung bringen wird.

Die Endermologie ist jetzt nach den Festtagen genau das Richtige. Es entschlackt Ihren Körper und rückt an gezielten Stellen auch den Fettpolster auf den Leib. Mit Ihrer Unterstützung d.h. Sport und gesunde Ernährung werden Sie bald Unterschiede feststellen.

Fusspflege

Das dritte Angebot, das in der Winterzeit gerne vergessen geht, ist die Fusspflege. Auch unsere Füsse werden gerne verwöhnt, und zu einer Wellness-Stunde sagen sie auch nicht nein.

Unsere Fusspflege ist Entspannung pur. Sie werden mit tyggerechten Produkten behandelt und verwöhnt. Zuletzt erhalten Sie noch eine Fussmassage und Sie werden sehen wie wohltuend das Ganze für Geist und Körper ist.

Nützen Sie auch den Gutschein für die dauerhafte Haarentfernung im Wert von Fr. 30.- auf einer Erstbehandlung.

Bis bald im Naturalis!

Gutschein Fr. 30.-

Für dauerhafte Haarentfernung.

Einzulösen bei Erstbehandlung,
der Gutschein kann nicht in
Bargeld umgetauscht werden.

Schönheitspraxis
NATURALIS

POLITIK

FDP
Die Liberalen

Grossratswahlen 2010, 28. März 2010

Verwurzelt im Oberland



Marianna Lehmann, 1959, Wilderswil

Hotelkauffrau, heute Hausfrau
Mutter von 2 engagierten Teenagern

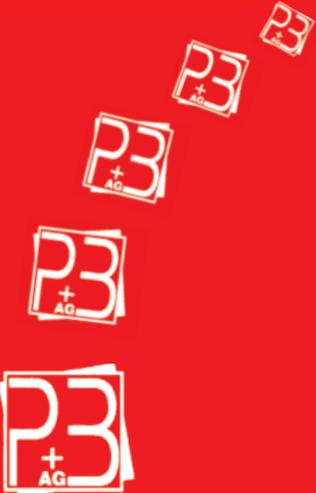
www.marianna-lehmann.ch

Liste 10, Kandidaten-Nr. 10.13.8

Engagiert. Innovativ. Motiviert. Kompetent.
Für Ihre Anliegen, das Oberland und den Kanton Bern.

- Gemeinderätin Wilderswil, 1997–2004
- Gemeinde- und Gemeinderatsvizepräsidentin Wilderswil, 2001–2004
- Wahlkampfleiterin FDP. Die Liberalen Kanton Bern, 2004–2008
- Präsidentin FDP. Die Liberalen Wilderswil

- Geschäftsleitungsmitglied FDP. Die Liberalen Kanton Bern
- Vorstand Verein Oberländische Krankenhäuser OKH
- Präsidentin Chinderchörli Bödeli, Interlaken
- OK-Mitglied Eidgenössisches Jodlerfest Interlaken 2011
- Mitglied Volkswirtschaft Berner Oberland, Schulen nach Bern, Heimatvereinigung Wilderswil und Umgebung, Frauenverein Wilderswil sowie weitere Dorf- und Sportvereine.



Peter & Brechbühl AG
 Keramische Plattenbeläge
 Ofen- und Cheminéebau
 Naturstein

Grosse Ausstellung:
 Frutigenstrasse 17
 3600 Thun
 Tel. 033 222 36 66
 www.peter-brechbuehl.ch

Grossratswahlen 28. März 2010

www.DIE-Wahl.ch

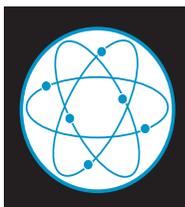
Brienzer-Taxi

bis 6 Personen

- AUSFLÜGE
- LOTTOFAHRTEN
- HAUSLIEFERDIENST
- KURIERDIENSTE **079 467 21 00**

Alle Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe

Spezialisiert für
 Einbruchalarm, Videoüberwachung
 Brandmeldung,
 Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
 Telematik (EDV - T+T - TV)



AHB elektro ag

Tel. 033 847 01 35
 www.ahbelektro.ch

Leissigen
 Matten
 Schlosswil



Gesundheitspraxis

Brechbühl Elisabeth
 ärztl. dipl. Masseurin SVBM
 Höheweg 40, Interlaken

teilweise Krankenkassen anerkannt
 seit 2004 eigene Praxis

- Fussreflexzonen-Therapie
- Kl. Massage mit therap. Anwendung
- Dorn/Breuss/Schröpfen
- Hot Stones



Tel. 079 704 19 89

POLITIK

FDP
 Die Liberalen

Grossratswahlen 28. März 2010



Daniel Lanz
 Spiez

Peter Flück
 Brienz

Urs Gurtner
 Spiez

Wählen Sie uns in den Grossen Rat und wir setzen uns unter anderem für Energiesicherheit und Umweltschutz ein. Wir brauchen eine sichere, ausreichende und preiswerte Energieversorgung sowie Energieeffizienz.

Das heisst:

- CO2-arme Stromproduktion dank Weiterbetrieb des Kernkraftwerkes Mühleberg und dessen Ersatz am selben Standort
- Ausbau des Grimsel-Wasserkraftwerkes
- Einführung eines Gebäudeausweises in Abstimmung mit den andern Kantonen

Wir bringen das Oberland vorwärts.

www.DIE-Wahl.ch



feel well fitness

Neu:
Unser Partner Fitness Center:
Quadis Allmendingen Thun



Zwei für Eins!
Nutzung des Angebotes
vom **Quadis inkl. Aerobic und feel well fitness**
inkl. Hallen- u. Freibad zum Tarif von sFr. 849.–

Heidi Matter und Team
heissen Sie herzlich willkommen!




Karate Do Interlaken
Karate für Kinder + Erwachsene
079 311 13 45
www.interfitness.ch

Grossratswahlen 2010

27./28. März 2010

Liste 6 BDP Oberland

Peter Eberhart,
Erlenbach (bisher)Anita Luginbühl-
Bachmann, KrattigenHanspeter Abbühl,
DärstettenFelix Hari-Hubler,
AdelbodenAndreas Johann Hess,
HondrichBruno Kunz,
DärstettenRené Maeder,
KanderstegMartin Peter,
Spiez

Wegweisend bürgerlich!



Die Philosophie **Weinhandlung Ritschard AG**
der Weinkultur

Rampenverkauf

Freitag, 26. Februar 2010, bis 20 Uhr
Samstag, 27. Februar 2010
10 bis 14 Uhr



Jahrgangsabverkäufe
Sortimentsänderungen

Solange Vorrat!
ab CHF 5.– Weine

Zahlung gegen Bar, EC oder Kreditkarte, Nettopreis, kein Umtausch möglich! Weine können degustiert werden.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 08.00 h – 12.00 h 13.30 h – 18.00 h
Freitag 08.00 h – 12.00 h 13.30 h – 17.00 h

Aarmühlestrasse 17, 3800 Interlaken
Telefon 033 822 45 45, Fax 033 823 10 09
ritschard@salgescher-weinkeller.ch



Winterkarte

Wussten Sie, dass in Iseltwald bereits wieder die Saison begonnen hat? Alle Betriebe haben ihren Winterschlaf hinter sich, und sind jetzt die Sommersaison am planen.

Das Team des Hotels Bellevue hat kurz vor Weihnachten die Türen für vier Wochen geschlossen und ist jetzt frisch ausgeruht wieder für Sie da.

Andreas Unterberger hat eine umfangreiche Winterkarte zusammengestellt.

Zusätzlich wird an den Wochenenden der Buchenholzgrill eingheizt. Lassen Sie sich am Freitag- und Samstagabend sowie sonntags den ganzen Tag von einer ganzen Dorade, einem Seeteufelspiess oder verschiedenen Fleischstücken vom Grill überraschen.

Bis zu Ostern wird die Winterkarte aktuell bleiben, danach startet bereits die Spargelsaison.

Ein spezielles Winterhighlight wird der 2. Harzerabend sein. Die Harzerbuebe spielen im Bellevue auf.

Verbringen Sie doch einen gemütlichen Winterabend in Iseltwald und geniessen Sie eines von vier verschiedenen Fondues. Ein Salatbuffet und zum Abschluss ein Dessertbuffet runden diesen Abend ab.

Für all diejenigen, die auch Übernachten möchten, gibt es wiederum ein spezielles Harzerarrangement.

Jeannette und Andreas
Unterberger-Tschan
Hotel Bellevue
3807 Iseltwald
Tel. 033 845 11 10
Fax 033 845 12 77
info@bellevue-iseltwald.ch
www.bellevue-iseltwald.ch





Käse Fondue-Set - Aktion



Fondurechaud Rustica

Metallrechaud geschmiedet mit Pastenbrenner.
sFr. 45.20

Käsefonduekachel Rössler

Keramik Fonduekachel schwarz / matt.
sFr. 49.80

Fondueteller Edelweiss Ø 20.3cm

Sehr schönes und beständiges Edelweiss Hotelporzellan von Dudson.
6 x sFr. 14.85 sFr. 89.10

Brenndose Edelweiss

Einwegbrenndose, geruchlos, ungefährlich, für alle Chafing-Dishes und Fondue-Rechauds, Brenndauer je Dose 4½ Std. Einfach Deckel abschrauben und anzünden, nach Gebrauch wieder verschliessen.

sFr. 3.65



Komplettes Set:

(Rechaud mit Brenner, Kachel, 6xTeller, Brenndose statt sFr. 187.75

im Februar nur sFr. 99.00
inkl. MwSt.

Gültig Februar 2010

HOBEDA INTERLAKEN AG
Aarmühlestrasse 14
3800 Interlaken

www.hobeda.ch
Tel. 033 826 64 80

Ihr Spezialist für den
schön gedeckten Tisch

Lustvoll zum Wohlfühlgewicht

Schlank werden und schlank bleiben – ein Wunsch, der allzu oft ein Traum bleibt. Meistens ist gerade jenen Frauen und Männern der Erfolg missgönnt, die mit viel Ehrgeiz und persönlichen Entbehrungen abnehmen wollen.

Wie erfolgreich das Ernährungssystem von ParaMediForm ist, hat Brigitte Keller aus Wimmis am eigenen Körper erfahren.

«Die Adresse von ParaMediForm war mir schon lange präsent. Doch ausschlaggebend war meine Freundin, welche mit ParaMediForm bereits wunderschön schlank geworden war! Im Oktober 2008 – damals wog ich bereits 95 kg – entschloss ich mich, einen kostenlosen und unverbindlichen Termin zu vereinbaren.

Alle Infos und «Weisungen» hörten sich so einfach an. Kaum mit der Ernährungsumstellung begonnen, purzelten auch schon die Kilos und meine Kleider (Grösse 46/48) wurden immer weiter! Ich hatte überhaupt keine Probleme, die von ParaMediForm vorgegebenen Ernährungseinheiten einzuhalten, da ich immer selber bestimmen konnte was ich essen wollte. Heiss hunger oder Lust auf Süsses hatte ich deshalb nie!



Endlich, nach etwa 8 Monaten hatte ich mein Ziel mehr als erreicht – es sind 24 kg verschwunden und mittlerweile trage ich Grösse 40, manchmal sogar 38!

Ich hätte nie gedacht, dass ich dies schaffe und finde mich einfach toll. Aufgestellt haben mich auch die vielen Komplimente, die ich für mein neues Aussehen erhalten habe. So was gibt

enorm Auftrieb und macht Freude. Übrigens: ich bin 50 Jahre alt und wiege heute genau so viel wie mit 20. Deshalb bin ich froh, mich bei ParaMediForm angemeldet zu haben und bin zuversichtlich, mit meiner neuen Ernährung, die längst zur Gewohnheit geworden ist, so zu bleiben, wie ich jetzt bin!»

Zögern Sie nicht und machen auch Sie diesen Schritt – es lohnt sich!

Mit ParaMediForm schaffen auch Sie es.



ParaMediForm
Institut für Gesundheit und Wohlbefinden
Krattigstrasse 31, 3700 Spiez
Telefon 033 654 64 65
spiez@paramediform.ch
www.paramediform.ch

Auf dem Sprung zum Erfolg – mit Ihrem Personal Trainer



Sabine Schanzenbach
Fitness Managerin
Victoria-Jungfrau Spa,
Interlaken
Telefon 033 828 27 16

genau das Richtige für Sie! Mit unseren verschiedenen Personal Training Packages holen wir Sie dort ab, wo Sie stehen – auch sportlich. Ihr Personal Trainer richtet sich ausschliesslich nach Ihren persönlichen Voraussetzungen, Zielen und Wünschen. Diese exklusive Betreuung verspricht maximalen Erfolg und jede Menge Spass.

Freuen Sie sich auf den Start

Vor dem Start mit Ihrem Personal Trainer überprüfen wir Ihr Leistungsniveau anhand unserem neuen Spa Fit Test oder unserer Leistungsdiagnostik, damit wir Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Betreuungspaket ausarbeiten können. Ein umfassender Check-up zeigt Ihnen klar auf, wo Ihre Potentiale liegen, was Sie entlastet, besser werden lässt, schmerzfrei macht und an Ihr Ziel bringt. Danach trainiert und motiviert Sie Ihr Personal Trainer wo auch immer Sie möchten: bei uns im Fitnessraum, bei Ihnen zu Hause, bei Ihnen im Büro, beim Lauftraining oder im Schwimmbad.

Abwechslung pur

Das Training mit einem Personal Trainer wird nie langweilig, bleibt durch unsere vielfältige und umfangreiche Angebotspalette (wie z.B. Power Plate®, Qigong, Pilates, Spinning, Outdooraktivitäten oder Training mit Kleingeräten) sehr abwechslungsreich und interessant.

Setzen Sie Ihre guten Vorsätze in die Tat um und lassen Sie uns Ihr Ziel gemeinsam angehen. Bei guten Vorsätzen braucht man jemanden, der keine Ausreden gelten lässt und einen ständig motiviert. Informieren Sie sich bei unserem Personal Trainer Team.

Im Büro täglich Höchstleistungen zu erbringen, kostet viel Kraft und Energie. Ihr Personal Trainer vom Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa bringt sie Ihnen zurück – trotz schweisstreibender Arbeit.

Heute nicht, lieber morgen

Vielleicht regnet es gleich oder dieser wichtige Anruf schiebt sich dazwischen, auf den Ihr Büro schon seit vier Wochen wartet. Aus eigenem Antrieb motiviert sein, alleine einen aktiven Ausgleich zu gestalten, das ist für viele nicht einfach – ja fast unmöglich. Noch immer hat sich zwischen den Vorsatz zum Sport und die schweisstreibende Umsetzung irgendeine entscheidende Ausrede geschlichen. Stress, Zeitnot, Motivationsloch, schlechtes Wetter – es gibt viele Gründe, weshalb die regelmässige gesunde und wichtige Sportdosis auf der Strecke bleibt.

Welches Ziel haben Sie?

Möchten Sie Ihre Leistungsfähigkeit verbessern, Ihren Körper straffen, einfach besser Abschalten können, fit für die Golfsaison werden, Gewicht reduzieren oder endlich einmal den Jungfrau Marathon laufen? Dann ist unser Personal Training



Personal-Training für 6 Monate

2 VICTORIA-JUNGFRAU SPA Fit Tests | 2 Einheiten Power Plate®
2 Einheiten Personal Training | individuelle Trainingsplanerstellung und -kontrolle

CHF 540.- / € 360.- pro Person
CHF 350.- / € 233.- für Member



Höheweg 41, 3800 Interlaken, Telefon 033 828 28 28, interlaken@victoria-jungfrau.ch



zu verkaufen in **Unterseen/Spielhölzli** direkt an der Aare gelegen **5 ½-Zimmer-Wohnhaus** mit unverbaubarer Jungfrausicht, ruhige, sonnige Lage und trotzdem sehr nahe am Zentrum, mit Bahnhof und Einkauf, Parzelle 675 m², gepflegter Garten, Baujahr 1946.



Zu verkaufen in **Krattigen** mit prachtvoller Aussicht über den Thunersee, **Neubau 6-Familienhaus Seeblick**, 3 ½-Zimmer-Wohnung ab Fr. 370'000.–, 4 ½-Zimmer-Wohnung ab Fr. 465'000.–, Dachwohnung mit Galerie.



zu verkaufen in **Hofstetten bei Brienz** im Schried **2-Zimmer-Wohnung** im EG, Laminatböden, 38 m² NWF, Du/WC, Sitzplatz, unverbaubare Aussicht, VP Fr. 175'000.– inkl. Einstellhallenplatz.



zu verkaufen in **Brienz 4 ½-Zimmer-Doppelhaus**, Haushälfte mit ca. 110 m² Fläche, Baujahr 1996, Parzellenhalt 204 m², grosser Sitzplatz und Balkon mit unverbaubarer Aussicht auf den Brienersee, VP Fr. 560'000.– plus EHP.



zu verkaufen in **Unterseen 4 ½-Zimmer-Wohnung im EG**, gehobener Ausbaustandard mit Natursteinböden, Wohnzimmer 45 m², Du/WC, Bad/WC und Wirtschaftsraum, Komfort-Küche, 125 m² Nettowohnfläche, neuwertig, Baujahr 2005, Lift im Haus, inkl. 2 EHP und 1 Aussen-Parkplatz, grosse Terrasse und Sondernutzung des Garten.

am Stadthausplatz in 3800 Unterseen, Telefon 033 822 69 55
Email: info@martharuf.ch, www.martharuf.ch

«Miete oder Kauf»



Daniel Capelli
Geschäftsführer
Martha Ruf
Immobilientreuhand AG
3800 Unterseen
Telefon 033 822 69 55
info@martharuf.ch
www.martharuf.ch

Um unsere Grundbedürfnisse beim Wohnen abzudecken, kennen alle die zwei üblichsten Möglichkeiten, die Miete oder der Kauf einer Liegenschaft.

Die Miete einer Liegenschaft hat diverse Vorteile. Der wohl grösste Vorteil ist, dass die Wohnsituation relativ flexibel den Veränderungen im Leben angepasst werden kann. Vor allem wer jung und ungebunden ist und/oder keine Verpflichtungen hat, kann von dieser Flexibilität Gebrauch machen. Dem Mieter kann jedoch auch gekündigt werden. Geschieht dies bei einer Alterswohnung, so ist diese Flexibilität für den Mieter zum Nachteil geworden. Ein weiterer Nachteil ist natürlich auch, dass die Mietkosten ein reines Entgelt für die Mietsache ist und keine Vermögensbildungsmöglichkeit bietet.

Der Vorteil bei der Miete ist beim Kauf ein Nachteil. Beim Kauf und Verkauf entstehen Kosten, welche bei kurzem Besitz einer Liegenschaft nicht immer durch eine Marktwertsteigerung abgedeckt werden

kann. Bei einem langfristigen Besitz einer Liegenschaft kann jedoch mit einer Marktwertsteigerung gerechnet werden. Die Immobilie ist schlussendlich auch ein Sachwert. Ein weiterer Vorteil ist auch, dass die Wohnkosten kein Entgelt sind. Bei einem Kauf einer Liegenschaft können zudem steuer-, güter- und erbrechtliche Aspekte berücksichtigt werden. Zudem kann bei der Amortisation (Rückzahlung der Schulden) auch über 3a Sparprodukte zur Vermögensbildung eingesetzt werden.

Beim Kauf einer Immobilie, ob nun Ein- oder Mehrgenerationenhaus oder eine Eigentumswohnung, ist auch Eigenkapital notwendig. Wieviel Geld Sie von der Bank erhalten und auch für die steuer-, güter- und erbrechtlichen Fragen kontaktieren Sie beim Kauf einer Liegenschaft am besten den Immobilienfachmann, welcher mit seinem Fachwissen und den Marktkenntnissen auf Ihre Fragen eine Antwort kennt. Eine Beratung ist beim Kauf einer Immobilie sehr wichtig.



bzi

Weiterbildung
im Berner Oberland

Informationsabend Interlaken Wirtschaftslehrgänge bzi

Montag, 15. Februar 2010, 19.00 Uhr

bzi Interlaken, Zimmer E. 15

Weiterbildung in Zeiten der Rezession

Lokal lernen, global denken!

Die Wirtschaft verlangt immer mehr nach Fachkräften, die technische und handwerkliche Kenntnisse mit kaufmännischem und betriebswirtschaftlichem Wissen zu verbinden wissen. Die richtige Mischung aus Berufserfahrung und Ausbildung kann den Unterschied ausmachen. Wer jetzt in seine Aus- und Weiterbildung investiert, bleibt attraktiv auf dem Arbeitsmarkt und kann im nächsten Aufschwung hoffentlich die Früchte ernten.

Starttermine Wirtschaftslehrgänge

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen	11. Oktober 2010
Sachbearbeiter/-in Personalwesen	25. August 2010
Handelsschule edupool	10. August 2010
Technische Kaufleute	17. August 2010

Sichern Sie sich Ihren Kursplatz indem Sie sich unverzüglich anmelden.
Herzlichen Dank.

Auskunft, Anmeldung und Unterlagen:

Bildungszentrum Interlaken bzi
Abteilung IE/Erwachsenenbildung
Obere Bönigstrasse 21
3800 Interlaken

T 033 828 11 17
F 033 828 11 00
weiterbildung@bzi-interlaken.ch
www.bzi-interlaken.ch

INFO

FRISUREN & HAARPFLEGE

Stilepochen



Melanie Buchs, Aeschi
Stylisten: Monika Rothacher



Diana Batista, Unterseen
Stylisten: Martina Liechti



Lisa Mathys, Unterseen
Stylisten: Franka Seiring

Wie in der Kleidermode leben von Zeit zu Zeit auch bei den Frisuren frühere Stile wieder auf. Bei einem der Modelle sieht man zum Beispiel eine typische Frisur aus den 20er Jahren. Auch heute werden, gerade zu festlichen Anlässen, wieder Wellen gelegt. Wir greifen also auf etwas Vergangenes zurück und kreieren damit etwas Neues.

Nun ist aber nicht nur die Vergangenheit wichtig, sondern auch die Zukunft. Futuristische Frisuren sind oft nicht unbedingt alltagstauglich, jedoch sind sie in künstlerischer Hinsicht für den Coiffeur interessant. Bei einem der Modelle wurde zum Beispiel ein Teppich aus Schnitthaar erstellt und wie eine Skulptur auf den Kopf gesetzt.

Ganz anders beim dritten Modell. Diese Frisur ist durchaus auch im Alltag tragbar. Und auch hier lebt

eine frühere Mode wieder auf. Sie sehen eine Zopffrisur, welche Ende 70er Anfang 80er Jahre modern war. Aber man kann natürlich nicht nur das Alte immer wieder aufwärmen. Es muss auch etwas Eigenständiges und neues daraus entstehen. Gerade das macht die Arbeit des Coiffeurs so interessant.

Monika Rothacher-Braun
eidg. Dipl. Damen-Coiffeuse
Coiffure Braun Monika
Centralstrasse 2
3800 Interlaken
Telefon 033 822 72 30

Fotos: Jürg Rothacher, Leissigen

AN-MO-Praxis

Stedtli-Zentrum in Unterseen

按摩

Bei Nacken-, Schulter-, Rücken- und Kniebeschwerden
Ischias, Diskushernie,
Herzrhythmusstörungen,
Kopfschmerzen, Migräne,
Magen-, Darmproblemen,
Blasenschwäche und Schlafstörungen,

kann eine AN-MO-Therapie, die 4700 jährige chinesische
medizinische Massage, sehr hilfreich sein.
(Krankenkassenbeitrag von Zusatzvers. Komplementärmedizin)

Auskünfte und Anmeldung:
Herrn Wang, chin. AN-MO-Spezialist (spricht deutsch) oder
Gertrud Trauffer-Hofer, Geschäftsführerin

Telefon 033 822 07 17

Hausbesitzer: Jetzt voll abziehen!



Daniel Rolli
neutraler und unabhängiger
Finanzplaner
mit eidg. Fachausweis
Bahnhofstrasse 37
(Stedtli-Zentrum)
3800 Unterseen
Telefon 033 823 60 53
Fax 033 821 04 22
info@rolli-finanzplanungen.ch
www.rolli-finanzplanungen.ch

Hatten Sie ein altes Haus gekauft, welches sich in einem schlechten Zustand befand, konnten Sie bisher die Kosten für den Unterhalt und die Renovierungen innerhalb der ersten fünf Jahre nicht vollumfänglich von den Steuern abziehen. Diese sogenannte «Dumontpraxis» gab immer wieder viel zu reden und führte zu mühsamen Verhandlungen mit der Steuerverwaltung.

Die Meinung des Fiskus war, dass Käufer von schlecht unterhaltenen Liegenschaften nicht besser gestellt werden, als Käufer von gut unterhaltenen Häusern. Diese Käufer hatten ja einen viel höheren Preis dafür bezahlt und mussten somit keine weiteren Investitionen in das Haus stecken. Der Erwerber einer heruntergekommenen Liegenschaft hätte hingegen von massiven Steuereinsparungen profitieren können, weil er ja die Renovationskosten voll von den Steuern abziehen konnte. Der Käufer der gut erhaltenden Liegenschaft wäre leer ausgegangen, weil er nicht von diesen Steuervorteilen profitieren konnte. Der Vorbesitzer der Liegenschaft hatte ja die entsprechenden Renovierungen durchgeführt und konnte entsprechend auch Steuern sparen. Jedoch war aus volkswirtschaftlicher Sicht diese Regelung nicht wünschenswert. Neuerwerber von

alten Liegenschaften warteten fünf Jahre zu, bis sie die Renovationen durchführten.

Seit dem Jahr 2009 ist nun alles anders. Im Kanton Bern ist die «Dumontpraxis» aufgehoben worden. Der Regierungsrat hofft, dass diese Änderung positive Impulse für die bernische Bauwirtschaft bringen wird. Sie können nun in der Steuererklärung, welche Sie vor kurzem erhalten haben, sämtliche werterhaltenden Renovationen abziehen. Wertvermehrnde Investitionen können Sie immer noch nicht von den Steuern abziehen. Was als werterhaltende oder wertvermehrnde Investition gilt, können Sie aus der Wegleitung für das Ausfüllen der Steuererklärung entnehmen.

Tipp: Bewahren Sie die Rechnungen der wertvermehrnden Ausgaben trotzdem auf, mindestens so lange wie Sie Ihre Liegenschaft besitzen. Sollten Sie beim Verkauf Ihrer Liegenschaft einen Gewinn erzielen, können Sie diese Kosten dann vom Gewinn abziehen. Sie müssen diese Kosten jedoch belegen können.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt für die Steuerperiode 2009 bestehen. Bei der direkten Bundessteuer wird die «Dumontpraxis» erst ab dem Jahr 2010 angewendet.

Geht es Ihnen wie so vielen anderen auch: möchten Sie das Ausfüllen der Steuerformulare am liebsten weit weg von sich schieben? Gerne erledigen wir für Sie Ihre Steuerangelegenheiten. Nicht nur das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung gehört zu unserem Steuerangebot, sondern auch die Kontrolle der definitiven Veranlagung und das Schreiben von Einsprachen. Zudem zeigen wir Ihnen gerne auf, welche Steuersparmöglichkeiten Sie haben. Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Wir verkaufen
Lebensqualität!


VILLA CASA
IMMOBILIEN

INFO

OPTIK

Viel Umschwung zum Leben



Ref. Nr. 5268

7½ - Zimmer - Einfamilienhaus in 3700 Spiez

CHF 797'000.-

Wohnen im Zentrum!

Standort



Ref. Nr. 5246

4½ - Zimmer - Wohnungen in 3752 Wimmis

CHF 440'000.-

Da leben wo andere Ferien machen!



Ref. Nr. 5260

3½-Zimmer Eigentumswohnung in Erlenbach

CHF 387'000.-

Wohnen an schönster Lage!



Ref. Nr. 5265

6½-Zimmer Einfamilienhaus in Därstetten

CHF 725'000.-

Die leichteste Brille des Universums



Oliver Weingart
dipl. Augenoptiker
Martinaglia Optik AG
Agnes und Mario Martinaglia
dipl. AO HFAG
Jungfraustrasse 7
3800 Interlaken
Tel. 033 822 94 13
Hauptstrasse
3818 Grindelwald
Tel. 033 853 41 21

Jede Revolution beginnt mit einer Idee. Bei der Titan Minimal Art von Silhouette war eine allein noch lange nicht genug. Dieses Meisterwerk vereint eine unglaubliche Vielfalt an Detaillösungen. Und so sind heute 260 Arbeitsgänge – davon 164 in perfektester Handarbeit – nötig, um dieses Kultobjekt entstehen zu lassen. Das Ergebnis ist ein zeitloser Brill-

lenklassiker: Das schrauben- und scharnierlose Design der Titan Minimal Art verleiht ihr ein leichtes, kaum spürbares Tragegefühl. Und dank der einzigartigen Technik ist sie dabei nahezu endlos und wartungsfrei haltbar. Weltweit haben sich bereits acht Millionen Brillenträger für diese Brille begeistern lassen, und immer noch entscheiden sich mehr als 7000 Menschen tagtäglich für eine Silhouette. In unserem neu eingerichteten Silhouette Style Center können wir Ihnen jetzt eine noch grössere Auswahl an Modellen, Formen und Farben der Silhouette Kollektion präsentieren. Halten Sie die Titan Minimal Art einfach mal selbst kurz in den Händen und erleben Sie diesen Hauch von Harmonie, diese perfekte natürliche Ästhetik.

Wir beraten Sie gerne.



Abonnieren Sie jetzt unseren Immobilien-Newsletter!

Villa Casa AG • Krattigstrasse 2 • 3700 Spiez • Tel. +41 33 655 03 03 • www.villa-casa.ch

INFO 27

FEBRUAR 2010

Zuwachs im Neuen Jahr!

...und Gitanne meint dazu...



Annina Dauwalder
Loona's Heimtierpflege
Schlossstrasse 1
3800 Interlaken
Telefon 033 821 11 05
Mobile 078 841 16 50

im Bereich Hunderziehung und Ernährung. Gerne stellt sie uns ihr Wissen und Können zur Verfügung. Ich bin davon überzeugt, dass Marion für Loona's Heimtierpflege eine Bereicherung in mancher Hinsicht sein wird.

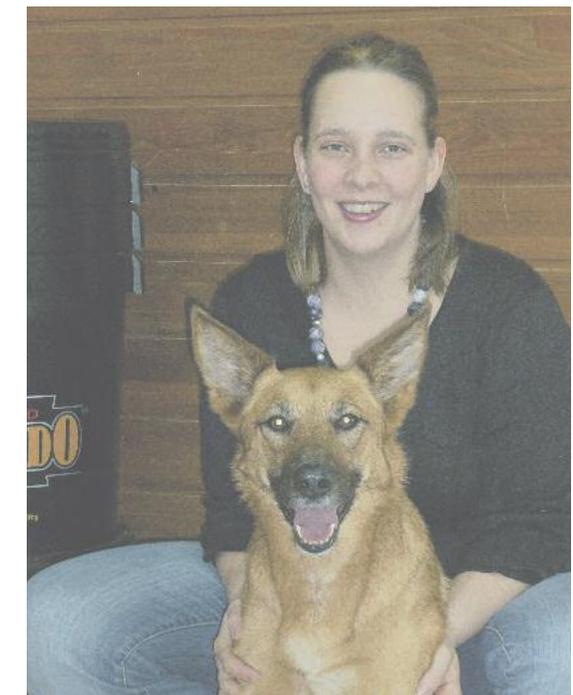
Marion und Annina lernten sich während ihrer Ausbildung zur Tierpflegerin in der Gewerbeschule schätzen und kennen. Schon damals erwachte in ihnen der innige Wunsch, irgendwann einmal etwas gemeinsam durchzuziehen. Nun ist es so weit!

Wir freuen uns auf Ihren baldigen Besuch!
Gitanne

Ich staune, wie schnell die Zeit vergeht, steuern wir doch bereits das 4. Betriebsjahr von Loona's Heimtierpflege an. Viele Hunde und Katzen, ja sogar Kaninchen wurden von Annina liebevoll gepflegt und «verschönert». Mancher Sack Hunde- und Katzenfutter fand über unsere Ladentheke einen Käufer und etliche Spiel- und Motivier-Gegenstände wechselten den Besitzer. Kurz gesagt: Dank unserer treuen Kundschaft, werden wir auch im Jahr 2010 für Tier und Mensch mit unseren Diensten zur Verfügung stehen.

Auch in diesem Jahr präsentieren wir ein Highlight: Im Februar 2010 dürfen wir Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, unsere neue Mitarbeiterin vorstellen, welche jeweils am Donnerstag und Freitag Annina mit Tat und Kraft unterstützen wird. «Bädele, Föhne, Trimme, Schäre» sind keine Fremdwörter für Marion Krähenbühl; sie ist diplomierte Tierpflegerin und arbeitete während vier Jahren im Tierheim Lanzenen, Interlaken. Mit Leib, Seele und Geist – so erzählten mir manche Hunde auf meinen täglichen Spaziergängen – hegte und pflegte sie die vielen Ferienhunde mit viel Geduld und Liebe.

Als Vorstandsmitglied des Kynologischen Vereins Interlaken ist Marion eine kompetente Fachperson



Marion Krähenbühl

IHR FITNESS-TRAINER FÜR JEDEN TAG!
In SANO-Schuhen natürlich und gesund zur Idealfigur.*

Ausreichendes Gehen in SANO-Schuhen fördert:

- + die Aktivierung vernachlässigter Muskulatur
- + die Steigerung von Kondition und Vitalität
- + die Entkrampfung muskulärer Verspannungen
- + den Aufbau einer besseren Figur
- + die Straffung von Beinen, Bauch und Po
- + die Verbrennung zusätzlicher Kalorien
- + eine natürlich-gesunde Körperhaltung
- + die Entlastung von Gelenken, Bandscheiben und Wirbelsäule
- + eine bessere Durchblutung

Excess (2 ½ - 8 ½)

SANO
ACTIVATES BODY & SOUL
by MEPHISTO

Schuh für Sie & Ihn
INA-K
INA-K Schuhe für Sie & Ihn,
Marktplatz, 3800 Interlaken,
033 821 68 58

*Bei ausreichendem Gehen in SANO-Schuhen.

brill
wer will

Kathrin van der Koelen
«Ich trage gerne Brillen»
Meine Brillenwahl: et

urfer
OPTIK AG

urfer optik ag, bahnhofstrasse 29, 3800 interlaken
tel. 033 822 50 32, fax 033 823 36 32
info@urferoptik.ch, www.urferoptik.ch

DYNOPTIK
PARTNER

Kalbsschnitzel Valentin



Genussvoll-würzig begrüßen wir Bankette und Gruppenanlässe.
Steakhaus Steinbock – Freude am Essen und Trinken.

Gasthaus Steinbock · CH - 3814 Gsteigwiler / Interlaken · Tel. +41 (0)33 823 30 01 · www.steakhouse-steinbock.ch



Der einfache Weg zu seidiger Haut mit silken

- Erfüllen Sie sich Ihren Traum von seidig-weicher, haarloser Haut
- Kein lästiges Rasieren mehr, keine Rötungen und Reizungen
- Markante Verbesserung Ihres Hautbildes

Mit diesem Inserat erhalten Sie **CHF 30.-** Rabatt bei Ihrer Erstbehandlung.

Rufen Sie uns für Ihren kostenlosen Beratungstermin und Ihre individuelle Offerte gleich an!

silken · Nicole Wegmüller
Aarestrasse 2 · 3800 Unterseen · 033 821 16 55 · www.silken.ch



FRISCH FRECH
TRADITIONELL

Bahnhofstrasse 4 · CH-3800 Interlaken
Phone 033 826 03 30 · Fax 033 823 24 65
info@krebshotel.ch · www.krebshotel.ch

Öffnungszeiten Restaurant bis am 28. Februar 2010:
Mi – Sa durchgehend geöffnet, So ab 17.00 Uhr.
Mo und Dienstag Ruhetag.
Ab 1. März wieder durchgehend geöffnet.



ERLEBEN SIE DIE NEUE KREBS-GASTRONOMIE! UNSER PROGRAMM FEBRUAR/MÄRZ 2010

Sonntag, 14. Februar 2010 – Valentinstag

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten einen unvergesslichen Abend im Restaurant Krebs. Ob à-la-carte ab der saisonalen Speisekarte oder das 5-gängige Valentinstags-Menü ... wir laden Sie ein, die romantische Atmosphäre im Krebs zu erleben.

Freitag, 26. und Samstag, 27. Februar 2010 – Metzgete-Buffer

Traditionell schweizerische Metzgete «wie vom Buurehof»! Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit drei grosszügigen Buffets und volkstümlicher Musik. CHF 59.– pro Person à discrétion. (Reservation erforderlich)

Mittwoch, 3. März bis Freitag, 12. März 2010 – Cordon-Bleu-Festival

Cordon-bleu ist nicht gleich Cordon-bleu ... lassen Sie sich von der Vielfalt unserer speziellen Karte verzaubern.

Samstag, 20. März 2010 – Wettbewerbsmenü «Bocuse d'Or»

Testen Sie das Ausscheidungs Menü des wichtigsten Gastro-Kochwettbewerbs der Schweiz! Daniel Lehmann vom Hotel Moosegg im Emmental und Sohn des Direktors des Hotels Krebs, zaubert mit seinem Team ein Menü der Sonderklasse. CHF 89.– pro Person inkl. Wein. (Reservation erforderlich)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit – mehr Infos finden Sie unter www.krebshotel.ch
Eun Hae Lehmann, Jürg Lehmann, Christopher Rosser und das gesamte Krebs-Team



Patrizio Salzano
Landhotel Golf
3800 Unterseen
Telefon 033 823 21 31
mail@golf-landhotel.ch
www.golf-landhotel.ch

Rezept für 2 Personen

Zutaten:

- 4 Kalbsschnitzel, je 60 g schwer
- Fleischgewürz
- 1 EL Olivenöl
- 1 TL Butter

Sauce

- 1/2 Schalotte
- 1/2 Knoblauchzehe
- 2 EL Calvados
- 3 EL Kalbsfond
- 3 EL Doppelrahm
- wenig abgeriebene Zitronenschale
- 1/2 TL Senf
- Pfeffer, Salz, Curry
- 1 Apfel
- 2 TL Butter

Vorbereitung:

Schnitzel mit Fleischgewürz würzen, Schalotte und Knoblauch hacken, Apfel in kleine Würfel schneiden, Backofen auf 70° C erhitzen.

Zubereitung

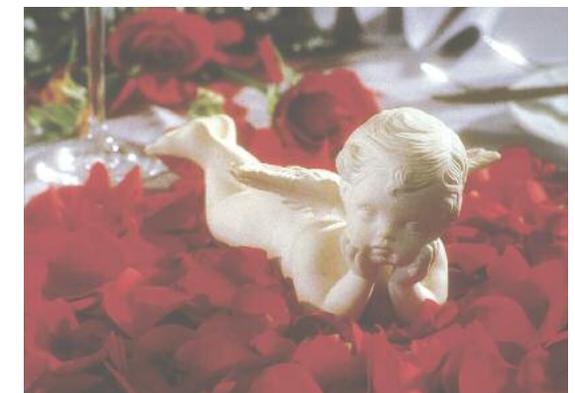
Bratpfanne erhitzen bis Rauch entsteht, Olivenöl in die Pfanne geben und die gewürzten Schnitzel ca. 1/2 Minute pro Seite anbraten. Die Schnitzel warm stellen.

Den Bratsatz mit Calvados ablöschen, Butter dazu geben, Schalotten- und Knoblauch kurz darin andünsten. Kalbsfond hinzufügen, die Hitze reduzieren und den Fond bis zur Hälfte einkochen lassen. Geben Sie den Doppelrahm bei und kochen Sie die Sauce solange bis diese sämig ist. Würzen Sie mit Zitronenschale, Senf, Curry, Salz und Pfeffer. Die Apfelwürfel in Butter kurz sautieren und in die warme Sauce geben.

Anrichten

Die Schnitzel auf vorgewärmte Teller legen, mit der Sauce nappieren und die Apfelwürfel darüber streuen. Dazu empfehle ich hausgemachte dünne Nüdli.

Guten Appetit!



Das neue Buch vom Schweizer Erfolgsautor!

Der Koch

Nach seiner bekannten Kolumne «Business Class», den geliebten Geschichten um Geri Weibel, zahlreichen Drehbüchern und nicht weniger als sechs national, sowie international erfolgreichen Romanen, erscheint nun sein neuestes Werk: «Der Koch». Dieses Buch strotzt wahrhaftig vor aktuellen Themen, welche die Welt bewegen.

Weltweite Finanzkrise, Bürgerkrieg in Sri Lanka und eine Firma, die in aller Verschwiegenheit boomt: »Love Food« fürs diskrete Tête-à-Tête. Politische Gegenwart, Liebesgeschichte, Exotik und Sinnlichkeit – ein Roman, der keinen Wunsch offen lässt.

Martin Suter: Der Koch
Diogenes Verlag Fr. 38.90
ISBN: 978-3-257-06739-2



Martin Gafner
Buchhandlung Krebsler
Höheweg 11
3800 Interlaken
Tel: 033 822 35 16
Fax: 033 823 35 60
buchoberland@krebser.ch



Zimmerbrunnen



Kunz Tuffstein-Center
Zimmerbrunnen
Hydropflanzen - Gefässe

Kunz Gartenbau
Planung - Neugestaltungen
Geländeanpassungen - Grabarbeiten
Entwässerungen - Steinarbeiten
Pflasterungen / Beläge
Trockenmauerwerke / Natursteine
Dachbegrünungen - Humusierungen
Teiche - Biotop - Schwimmteiche
Pflanzungen - Unterhaltsarbeiten
Umänderungen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr, 9-12 Uhr und 13.30-18 Uhr
Sa, 10-12 Uhr und 13.30-16 Uhr

Tuffstein-Center, Gärtnerei, Gartenbau
Tel. 033 951 12 09 Fax. 033 951 40 09
greendesign-kunz@info.ch
Hauptstrasse 4, 3855 Brienz



THERAPIE BÖDELI

Medizinische Massagen . Autogenes Training
Mentales Training . Progressive Muskelrelaxation

Kursangebot 2010

Sie fühlen sich verspannt (angespannt), sind gestresst und leiden unter Schlafstörungen, mangelnder Konzentrationsfähigkeit und eventuell anderen störenden Symptomen?
Die Selbstentspannungsmethoden, Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation verhelfen Ihnen zu mehr Wohlbefinden und Gelassenheit!

Autogenes Training
(Selbstentspannungsmethode)
7 Abende, 19.00h - 20.30h, Fr. 315.--
ab 03. März 2010 Mittwoch
ab 13. Oktober 2010 Mittwoch

Progressive Muskelrelaxation
nach Jacobson
(Selbstentspannungsmethode)
6 Abende, 19.00h - 20.30h, Fr. 270.--
ab 14. Oktober 2010 Donnerstag

Rücken-, Nackenmassage
6 Abende, 19.00h - 21.30h, Fr. 420.--
ab 04. März 2010 Donnerstag
ab 18. November 2010 Donnerstag

Mentales Training
Für alle, die einen AT oder PMR
Kurs besucht haben.
Tageskurs 09.00h - 12.00h/
13.15h - 17.00h, Fr. 250.--
17. April 2010 Samstag

Viele Informationen finden Sie auf meiner Website!
Sie können sich auch direkt per Mail für einen Kurs anmelden.

Barbara Röthlisberger . Dipl. med. Masseurin FA SRK
Waldeggstrasse 16 . 3800 Interlaken . Mobile 079 311 19 15 . Tel. 033 823 65 23
info@therapie-boedeli.ch . www.therapie-boedeli.ch

VICTORIA-JUNGFRAU
Tenniscenter
Interlaken



Tennisunterricht

Bambinikurs bis 6-Jährige
Schülerkurse Anfänger bis Fortgeschrittene
Erwachsenenkurse Privat- und Halbprivatunterricht
Ferienkurse für Junioren



Shop

Nike + Adidas Tennisbekleidung + -schuhe
Adidas Fitnessbekleidung
Speedo Bademode
Wilson + Head Tennisrackets + Zubehör

Tennisplatzbetrieb

Günstiges Tennisspielen für Jedermann/-frau
2 Hallenplätze Teppichbelag mit Granulat (ganzjährig)
3 Aussenplätze Sandbelag „French Court“ (Mai – Oktober)
2 Sandplätze in moderner Traglufthalle (November – April)

Höheweg 41 - 3800 Interlaken
Telefon 033 828 28 55 - Fax 033 828 28 65
tenniscenter@victoria-jungfrau.ch - www.tennisschule-keller.ch



HOTEL INTERLAKEN
GASTFREUNDSCHAFT SEIT 1491

RESTAURANT TAVERNE WIEDER GEÖFFNET AB AB DEM 23. FEBRUAR

DAS RESTAURANT TAVERNE WIRD AM 23. FEBRUAR, NACH EINER WINTERPAUSE, WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET SEIN.

KAFFEEPAUSE: DAS RESTAURANT IST AUCH WÄHREND DEN BETRIEBSFERIEN MORGENS VON 07.30 UHR BIS 10.00 UHR GEÖFFNET.

RUHETAGE: SONNTAG UND MONTAG IST DAS RESTAURANT GESCHLOSSEN – NOCH BIS ENDE APRIL.

HOTEL INTERLAKEN, HÖHEWEG 74, INTERLAKEN
WWW.HOTELINTERLAKEN.CH - 033 826 68 68

OrthoMedio

Orthopädie Schuhtechnik GmbH

Orthopädische Einlagen | Fussberatung | Hilfsmittel
Massschuhe | Korrekturen | Schuhe für Einlagen



Filiale im Stedtzentrum, 3800 Unterseen |
Tel./Fax 033 822 14 44
Hauptgeschäft Oberlandstrasse 2, 3700 Spiez |
Tel. 033 654 98 08 | Fax 033 654 98 02
www.orthomedio.ch | orthomedio@bluewin.ch

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen
Ihr Bettenfachmann
in Brienz

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 38 03
www.fluebo.ch

frutiger  sarbach
akupunktur und osteopathie

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Japanische Akupunktur.



Bernhard Frutiger
Akupunkteur SBO-TCM
Japanische Akupunktur



Marcel Schaffer
Akupunkteur SBO-TCM
Japanische Akupunktur

Rosenstrasse 27, 3800 Interlaken
Tel. Akupunktur 033 821 61 56,
Tel. Osteopathie: 033 821 61 57
www.frutiger-sarbach.ch



Verkauf und Service

- Haushaltapparate
- Elektrowerkzeuge
- Gastrogeräte
- Industriemaschinen

Elektro Geräte AG

Marktgasse 16 / 3800 Interlaken
Tel. 033 822 85 88 / www.elektrogeraeteag.ch



Attraktive
Miele Angebote!
Jetzt bei Ihrem
ELITE-Electro-Partner

Miele
IMMER BESSER



VERANSTALTUNGEN



Veranstaltungen Bördeli/Brienz Februar 2010

Die Veranstaltungsdaten können für die Ausgabe März 2010 bis Mittwoch, 10. Februar 2010 an folgende Adressen gesendet werden: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, veranstaltungen@interlaketourismus.ch, www.interlaken.ch/events oder Brienz Tourismus, Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz.tourismus.ch.

Mo, 1., 8., 15.,
22.2.

Fondue & Racletteplausch à discrétion.

Jeweils Montags im Hotel Restaurant Beausite, Seestrasse 116, Unterseen.

Do, 4.2.

Wie Bewegung und Wahrnehmung Lesen, Schreiben und Rechnen beeinflussen.

Mit der Referentin Karin Känel, Rhythmiklehrerin. 20 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken.

Fr, 5.2.

Abenteuer Weltumrundung. Nach knapp vier Jahren und allen fünf Kontinenten kehren Daniel Snaider und Susanne Bemsel in einem alten Tuk-Tuk aus Südostasien in die Heimat zurück. Eine aussergewöhnliche Reise, voller Emotionen, Herausforderungen, Neugier und Sehnsucht nach Freiheit und Abenteuer. 20 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken.

Fr, 5.2.

Theater 58 «Gespenster». Der grosse norwegische Dramatiker Henrik Ibsen zieht das Publikum mit seinem zentralen und zeitlosen Thema – die Lebenslüge – unerbittlich in seinen Bann. Meisterhaft zeigt er im Familiendrama "Gespenster" die tiefenpsychologisch analysierten Beweggründe der einzelnen Menschen auf. 20.15 Uhr, Stadtkeller, Unterseen.

Fr, 5., 12., 19.,
26.2.

Candle light dinner. Jeden Freitag in der Veranda vom Hotel Beausite, Seestrasse 116, Unterseen. Reservation: Tel. 033 826 75 75

Sa, 6.2.

Handball 2. Liga Meisterschaft. HG Bördeli – BSV Bern Muri '4'. 16.15 Uhr, Sporthalle BZI, Obere Bönigstrasse 19, Interlaken.

Sa, 6., 13., 20.,
27.2.

«Zmörgele» à la discrétion. Jeden Samstag Morgen können Sie ein reichhaltiges Frühstück à discrétion für Fr. 18.– geniessen. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. Reservation: Tel. 033 828 88 44.

So, 7.2.

Familientag auf der Axalp. Zwischen 13–16 Uhr diverse Aktivitäten für Kinder im Axiland/ Axalp. Um 14 Uhr Zaubervorstellung mit Tobias Loosli. Weitere Informationen bei der Sportbahnen Axalp Windegg AG. Tel. 033 951 26 32.

- So, 7.2.** **Dachammerkonzert in der Geigenbauschule Brienz.** 17 Uhr. Duo-Abend mit Eva Lüthi, Violoncello und Stefan Meier, Violine. Sie hören Werke von Beethoven, Honegger und Ravel.
- So, 7.,14., 21., 28.2.** **Kunstaussstellung «mehr lebens wert – c'est bon la vie».** «mehr lebens wert – c'est bon la vie» ist ein Initial-Projekt von Pro Infirmis Kanton Bern zum Thema «Integration und Kultur». Das Projekt zeigt Ideen und Wege auf, wie sich engagierte Menschen mit Behinderung im Kulturbereich integrieren können. 16 Uhr, Kunsthaus Jungfraustrasse, Interlaken Tel. 031 387 55 50.
- Mo, 8.2.** **Lesung in der Bödéli-Bibliothek.** Christine Brand, Reporterin und Journalistin der NZZ am Sonntag, präsentiert in Interlaken ihren ersten Kriminalroman: «Todesstrich». Die Autorin liest aus dem neu erschienenen Buch und berichtet über die Entstehung der Geschichte und der Protagonisten.
- Di, 9.2.** **Vortrag über «Grenzen setzen – Grenzen verletzen».** Wortbildungen, die in den Medien häufig in Zusammenhang mit der Jugendkriminalität auftreten. Die Konsequenzen von Grenzverletzungen sind uns oft nicht bewusst, Missverständnisse vorprogrammiert und Ratschläge dazu überfordern uns. Referent: Beat Jungo, Sozialpädagoge. 19.30 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
- Di, 9.2.** **Masterrunde 1. Liga SCUI – SC Lyss.** 20.15 Uhr, Eissportzentrum Bödéli, Tellweg 7, Interlaken.
- Fr, Sa, 12.,13.,19., 20.,26.,27.2.** **art 7-Produktion.** Das erfolgreiche Hausensemble der Kunstgesellschaft Interlaken feiert die Premiere ihrer 5. Produktion im Schlosskeller Interlaken. Advance booking: beo-tickets.ch, Postfach 79, Interlaken.
- Fr, 12.2.** **Vernissage «Augenblicke aus verschiedenen Jahreszeiten».** Musikalisch umrahmte Vernissage von Vreni Berger aus Meiringen. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
- Fr, 12. + 26.2.** **Fondue Plausch im Lombach-Tipi.** Geniessen Sie ein exklusives Fondue im geheizten Tipi auf dem Camping Alpenblick in Unterseen. Ab 4 Personen ist eine Reservation erwünscht. Information und Buchung: Camping Alpenblick, Unterseen, Tel. 033 822 77 57.
- Sa, 13.2.** **«Da Blechhauf'n» in Interlaken.** Der «Blechhauf'n» ist eine Blechband von sieben Männern. Erleben Sie Blechinstrumente in einer neuen Dimension. 20 Uhr, Casino Kursaal, Strandbadstrasse 44, Interlaken.
- Sa, 13.2.** **Handball 2. Liga Meisterschaft.** HG Bödéli – TV Länggasse Bern. 16.30 Uhr, Sporthalle BZI, Obere Bönigstrasse 19, Interlaken.
- Sa, 13.2.** **Rivella Family Contest auf der Axalp.** Nachtrennen für die ganze Familie. Start 18.15 Uhr. Anmeldungen bis am Renntag um 17 Uhr möglich. Weitere Informationen unter www.familycontest.ch
- So, 14.2.** **Mnozil mit «Magic Moments» in Interlaken.** In ihrer neusten Show «Magic Moments» werden Mnozil Brass, die sieben Meister des einfühlsamen Blechgesangs, das Publikum berühren und verzaubern. 17.30 Uhr, Casino Kursaal Strandbadstrasse 44, Interlaken.
- Di, 16.2.** **Die neuen Kinder unserer Zeit, Indigo- und Kristallkinder.** Mit der Referentin Susanne Egger, Farbtherapeutin und Pflegefachfrau Anästhesie. 20 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken.
- Mi, 17.2.** **Zauberlaterne-Vorstellung.** Filmklub für Kinder von der 1.–6. Klasse im Kino Rex Interlaken. Einschreibung: Jugendarbeit Bödéli, Hauptstrasse 67, Unterseen.

- Do, 18.2.** **Tanznachmittag für Senioren.** Geselliges Tanzvergnügen für Senioren. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 10.– oder Fr. 13.– bei Anlässen mit Verlängerung. 14–17 Uhr, Casino Kursaal, Eingang Aareseite Strandbadstrasse 44, Interlaken.
- Fr–So, 19.–21.2.** **15. Interlaken Tourismus Curling Turnier.** Vom 19.–21. Februar wetteifern bis zu 24 nationale und internationale Teams beim Interlaken Tourismus Curling Turnier um den Sieg. Attraktives Rahmenprogramm inkl. Feuerzauber, Apéro und Gala Dinner. Informationen über das Curling Turnier: Curling Club Interlaken, Kurt Spörri (Präs.), Tel. 033 826 06 01 oder 079 334 61 62, Eissportzentrum Bödéli, Curlinghalle Tellweg 7, Matten.
- Sa, 20.2.** **Nostalgie-Abend im Restaurant Harder Minerva.** Tanzen zu den schönsten Original-Melodien aller Zeiten oder gemütlich bei einem Glas Wein die alten Songs inhalieren. Nostalgie-Abend mit DJ Mr. Evergreen. Essen ab 18.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr, Hotel Harder Minerva, Harderstrasse 15, Interlaken.
- Do, 25.2.** **Musikalische Unterhaltung mit den Stadelörgeler Bönigen.** Kulinarische Gaumenfreuden mit musikalischer Unterhaltung von den Stadelörgeler Bönigen 19.30 Uhr, Restaurant Des Alpes, Höhweg 115, Interlaken.
- Sa, 27.2.** **Handball 2. Liga Meisterschaft.** HG Bödéli – Espace Handball 16:30, Sporthalle BZI, Obere Bönigstrasse 19, Interlaken.
- Sa, 27.2.** **Bettina Castaño & die «Alder Buebe» Flamenco und Appenzell.** Gemeinsam mit dem Stadtkeller Unterseen in der Aula Sekundarschule Interlaken. Zäuerli, Stägerschottisch pasadoble. Ein eindrückliches multikulturelles Ausnahmeeignis! 20.15 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken. Tickets: Buchhandlung Krebsler, Tel. 033 822 35 16.
- Sa + So, 27. + 28.2.** **Winterzauber – Sternstunden der Volksmusik.** Lassen Sie sich begeistern und erleben Sie Volksmusik der Extraklasse. Für Unterhaltung sorgen u.a. Vlado Kumpan Solo, Oesch's die Dritten, Sven Allenbach und Francine Jordi. Sa ab 18 Uhr/So ab 9.45 Uhr, im Casino Kursaal, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Informationen: www.czech-holidays.com
- So, 28.02.** **Vollmond-Apéro.** Am Quai, Hotel Löwen, Brienz. Zwischen 19 Uhr und 20 Uhr. Erleben Sie die eindrückliche Vollmond-Stimmung am magischen Brienzensee bei einem feinen Glühwein!
- Gästeprogramm Brienz:** Ausführliches Programm erhältlich bei Brienz Tourismus, Hauptstrasse 48, Tel. 033 952 80 80
- Gästeprogramm Interlaken:** Ausführliches Programm erhältlich bei Interlaken Tourismus, Höhweg 37, Interlaken. Tel. 033 826 53 00.
- Jeden Dienstag** **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.** Unterhaltung mit Solojodlerin Margrit Amacher und Alphornbläser Armin Sigrist. 19.30–22 Uhr, Restaurant Chalet, City Hotel Oberland. Eintritt frei.

1 Sofa mit vielen Möglichkeiten



a+s design
möbel allenbach
hintergasse 17, 3110 Münsingen
031 721 12 36 www.asdesign.ch

brühl roro3

Jeden Freitag

Sternenschlitteln auf dem Niederhorn. Für Schlittelfans organisiert Interlaken Tourismus in Zusammenarbeit mit der Niederhornbahn diese Fahrt zum abendlichen Schlitteln am Niederhorn, oberhalb von Beatenberg. Transfer mit Bus nach Beatenberg, Abfahrt 18.45 Uhr ab Busstation Interlaken West. Anschliessend Gondelbahnfahrt auf das Niederhorn. Fondueplausch im Berg- haus Niederhorn und Glühwein im Restaurant Vorsass (Mittelstation). Angebot: «Sternenschlitteln Plus» (inkl. Fondue, 1 Glühwein, Schlittelmiete). Preis: Erwachsene, Fr. 55.- / Kinder 6–16 J. in Begleitung 1 Erw., Fr. 30.-. Angebot: «Sternenschlitteln» (nur Fahrt und Schlittelmiete und unbeschränktes Schlitteln). Preis: Erwachsene, Fr. 40.-/Kinder 6–16 Jahre in Begleitung 1 Erw., Fr. 20.-. Reservation: Bis 15 Uhr bei Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken. Tel. 033 826 53 00.

Jeden Freitag

Besuchertag bei der Unterhalts-/Revisionswerkstatt Bahnhof Ost. 14–16 Uhr, Depot Ballenberg-Dampfbahn, Bahnhof Interlaken Ost.

Täglich

Schokolade-Show. 17 Et 18 Uhr, Restaurant Schuh, Auskunft Tel. 033 822 94 41.

Täglich

Casino Interlaken. American Roulette, Black Jack, Poker, Slotmachines. Eintritt ab 18 Jahre, Ausweispflichtig. Offen: Sonntag–Donnerstag, 12–2 Uhr. Freitag–Samstag, 12–3 Uhr. Tischspiele ab 18 Uhr (sonntags ab 16 Uhr). Casino Interlaken AG, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Tel. 033 827 62 10.

Jeden Samstag + Sonntag

Lama Trekking – Brienz. Lassen Sie Ihr Gepäck von einem Lama tragen! www.lama-ranch-brienz.ch

Jeden 1 Montag im Monat

Jass- und Spielnachmittag für jedermann/frau im Pfarreisaal unter der katholischen Kirche Brienz. Von 14–17 Uhr.

Jeden Mittwoch

Schachkurs im Hotel Sternen, Brienz für jedermann/frau. Ab 19 Uhr.

Täglich

Schweizer Holdbildhauerei Museum – Jobin AG, Brienz. Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr/13.30–17 Uhr Mi, Sa, So geschlossen.

Täglich

Ausstellung der Schule für Holzbildhauerei in Brienz. Mo–Fr von 8–11.15 Uhr, 14–17 Uhr, Freitag nur bis 16 Uhr. Während den Schulferien ist der Ausstellungsraum geschlossen. Wir verweisen auf das Holzbildhauermuseum in Brienz. Sportferien: 13.–21.2.2010, Frühlingsferien: 2.4.–25.4.2010, Sommerferien: 3.7.–8.8.2010, Herbstferien: 25.9.–17.10.2010

Täglich

Cordon Bleu Variationen im Hotel Restaurant Brienzerburli, Brienz. Tel. 033 951 12 41.



www.interlaken.ch



www.brienz.tourismus.ch

Die Trinkhalle für heimelige Winteranlässe

Kommen Sie zu uns in die Trinkhalle am Kleinen Rugen.



- Beheizte Räume – ideal für heimelige Winterfeste
- Beleuchteter Gehweg



Ob Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Firmenanlässe, Sitzungen oder einfach eine Party – diese einzigartige Atmosphäre wird auch Ihren Anlass verzaubern!

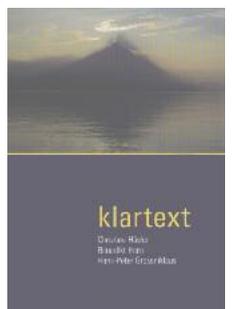
Für Informationen und Reservationen kontaktieren Sie Förderverein Trinkhalle am Kleinen Rugen
Tel. 079 784 79 21, www.trinkhalle.ch

Trinkhalle Kultur Anlass 2010

Autoren-Lesung «klartext»
Freitag, 26. Februar 2010, 19.30 Uhr

In der Trinkhalle am Kleinen Rugen
Eintritt gratis - Verpflegungsmöglichkeit
Räume geheizt - Gehweg beleuchtet

Christine Häsler, Hans-Peter Grossniklaus und Benedikt Horn lesen aus ihrem kürzlich erschienenen Buch «klartext» Kolumnen zu verschiedensten Themen: Nachdenkliches und Lustiges, Aktuelles und Dauerbrenner. Dazu Bilder von Jost von Allmen. «Gwundrig» geworden?



Vorpremiere



"Äh, her doch uif! Hätt der Rot nid gnagled, sä hätt der Guchs nid gschribä...!"

www.die-nagelprobe.ch

Zum Film

„Die Nagelprobe“ – ein Film, der das Gegenwärtige mit dem Vergangenen, das Reale mit dem Sagenhaften und die Wissenschaft mit metaphysischem Spuk verbindet – ist ein rauschhafter, temporeicher und phantasievoller Bilderbogen um ein Artefakt, das zu einer uralten, fluchbeladenen Legende führt.

Kino MovieWorld Spiez

Sonntag, 28. Februar 2010, 10.30 Uhr (Saalöffnung 10.00)

In Anwesenheit des Filmemachers und Regisseurs

Luke Gasser (www.lukegasser.ch)

und den Darstellern

Polo Hofer (www.polohofer.ch)

René Rindlisbacher (www.edelmais.ch)

Moderation

Markus von Känel, Telebärn

Programm

10.30 „Die Nagelprobe“, Film von Luke Gasser

12.00 Kurze Pause

12.05 Making Off mit Informationen zur Herstellung des Films!

12.30 Diskussion mit Polo Hofer, René Rindlisbacher und Luke Gasser. Moderation: Markus von Känel

Anschliessend Apéro in Anwesenheit der Diskussionsteilnehmer

Eintritt Fr. 15.-

(Apéro im Preis inbegriffen!)



Gesponsert von
KuKuSpiez

VEREINE



MUSIKGESELLSCHAFT BÖNIGEN

Winterzauber 2010

27. und 28. Februar 2010

Die Musikgesellschaft Bönigen organisiert zusammen mit der ebenfalls aus Bönigen stammenden Firma Czech-Holidays/Events, bereits den vierten Winterzauber. Zum ersten Mal findet der Anlass, der wiederum in der Konzerthalle des Casino Kursaal Interlaken durchgeführt wird, an zwei Tagen statt. Am Wochenende des 27. und 28. Februar 2010 können wir Ihnen folgende Leckerbissen präsentieren:

Samstag – Sternstunden der Volksmusik

Erst zum zweiten Mal ist der tschechische Startrompeter Vlado Kumpan als Solist zu Gast in der Schweiz. Begleitet wird er bei seinen Auftritten von der beliebten Chisetaler Blaskapelle. Die genannte Kapelle wird aber auch ohne den «Trompeter vom anderen Stern» ihr Können mit verschiedenen Titeln unter Beweis stellen. Oesch's die Dritten sind weiterhin auf Höhenflug. Es freut uns sehr, die sympathische Familienkapelle zum zweiten Mal am Winterzauber präsentieren zu können.

Bereits am Samstagmorgen gibt es eine Schweizer Premiere: in unserem Musikhaus in Bönigen führen wir einen Workshop mit Kapellmeister Vlado Kumpan durch!

Sonntag – Ländler- und Schlagerbrunch

Seit mehr als ein Jahrzehnt ist Francine Jordi erfolgreich im deutschsprachigen Raum unterwegs. Die charmante Sängerin mit der wundervollen Stimme wird an unserem

Brunch auf der Bühne stehen. Das Volksmusikquartett Ohalätz besteht aus vier erfahrenen Musikern aus der Region Solothurn und dem Berner Oberland, die mit viel Herzblut das gemeinsame musizieren pflegen. Als «einheimische» Kapelle ist das virtuose Schwyzerörgeli-Quartett Habkern mit von der Partie. Der Comedian Sven Allenbach alias Hans Otto von Allmen wird mit seinen Auftritten unsere Lachmuskeln ordentlich strapazieren...! Als Gäste dürfen wir Spitzenschwinger von gestern und heute zu Interviews und einem Show-Schwingen begrüßen. Es sind dies Arnold Ehrensberger, Hansueli Mühlethaler, Christian Stucki, Matthias Glarner und Kilian Wenger. Der Anlass wird umrahmt vom Trychlerclub Bönigen. Es würde uns freuen, Sie am Winterzauber 2010 begrüßen zu dürfen!

Weitere Infos: www.czech-holidays.com



Infothek

Ticketverkauf: www.beo-tickets.ch/Tel. 0900 38 38 00 (CHF 0.99/Min.)

Weitere Verkaufsstellen: Tourismusbüros in der Jungfrau Region und alle BLS Reisezentren

Preise: Sa, Kat.1, Fr. 45.- / Kat. 2, Fr. 40.-
So, Kat.1, Fr. 32.- / Kat. 2, Fr. 27.- (exkl. Gebühren)

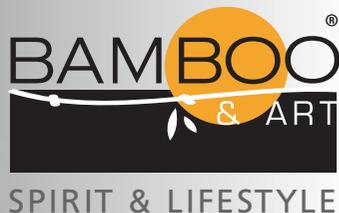
Am Samstag kann zusätzlich ein 3-Gang-Menu (Fr. 25.-) und Sonntag ein Brunch (Fr. 23.-) gebucht werden.



BAMBUSMÖBEL AUS FAIREM HANDEL
3 KOLLEKTIONEN UND ANFERTIGUNGEN
NACH MASS.

Bamboo & Art, Hauptstr. 47, 3800 Unterseen, Tel. 033 821 28 30

www.bamboo-and-art.ch



SPiRiT & LiFESTYLE

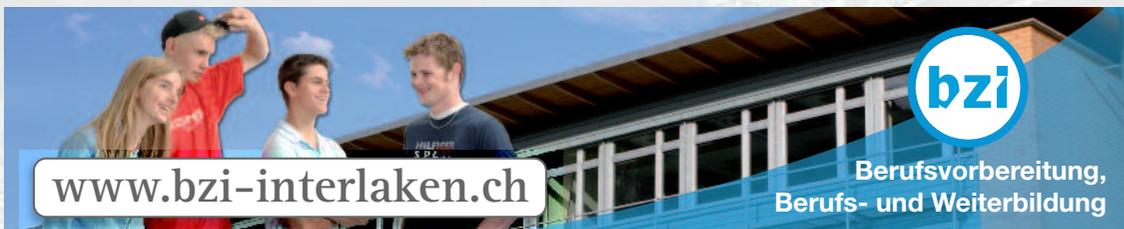
www@nclicken

Gebr. VÖGELI AG: Das grösste Elektrofachgeschäft im Berner Oberland!



Bahnhofstrasse 24, 3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 033 822 21 90, info@voegeli-interlaken.ch

www.voegeli-interlaken.ch



Berufsvorbereitung,
Berufs- und Weiterbildung

www.bzi-interlaken.ch



Sandwichplatten für jeden Anlass:
Apéro
Sitzungen
Arbeitslunch
lange Fernsehabende
gemütlicher Snack mit Freunden

Stellen Sie Ihre Wunschplatte frei aus unserem
Angebot zusammen

Sandwichbar GmbH fon 033 821 63 25
Rosenstrasse 5 www.sandwichbar.ch
3800 Interlaken



Landgasthof
Hirschen
CH-3800 Interlaken-Matten

Suchen Sie etwas Spezielles?
Probieren Sie unser neues, berühmtes «Tête à Tête»

Cüpli

Lauwarme Kalbsleberwürfeli auf einem Nüsslersalat

Rüebli-Ingwer-Honig Suppe mit Crevetten

Blutorangensorbet mit Cointreau

Rumpsteak mit Zwiebeln und Tomatenwürfeli

Gemüsegarntur, Pommes Croquettes

Dessertvariation «Hirschen»

Café & Digestiv

Dazu servieren wir 5 dl Coto de Hayas & 5 dl Mineral

Fr. 149.– für 2 Personen

Reservieren Sie Ihren Tisch unter Tel. 033 822 15 45.

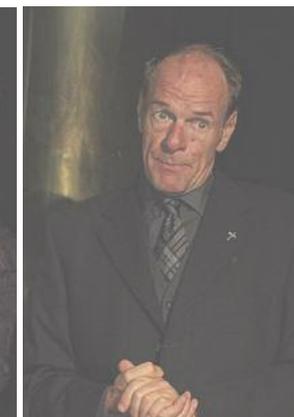
HOTEL-RESTAURANT HIRSCHEN
Hauptstrasse 11, 3800 Matten
www.hirschen-interlaken.ch

VEREINE



Theater 58

Gespenster



Henrik Ibsen, Schauspiel

Ibsens «Gespenster» sind eine bittere Kampfansage an Verlogenheit und Scheinheiligkeit – und zudem revolutionäres Theater.

Oswald ist zurückgekehrt. Es ist der Vorabend der Einweihung des Kinderheims der Stiftung, die seine Mutter zu Ehren seines verstorbenen Vaters gegründet hat. Mit diesem Akt möchte Helene Alwing ihrem Mann ein Denkmal setzen, um ihn endgültig zu begraben. Sie trennt sich damit von dem Vermögen, das einst der Preis für ihre unglückliche Ehe gewesen war. Ihr zukünftiges Leben will sie nun mit dem bestreiten, was sie sich selbst erarbeitet hat. Und ihr Sohn, den sie als siebenjähriges Kind aus dem Haus gegeben hat, soll das Zentrum dieses freien und selbstbestimmten Lebens sein. Doch Oswald kommt als kranker und gebrochener Mann nach Hause. Und er wünscht sich, Regine zu heiraten, das Dienstmädchen der Familie. Frau Alwings Lebenslügen bekommen Risse und gewähren Einblicke in die dunkle Vergangenheit der Familie. Als mitten in der

Nacht das Kinderheim in Flammen aufgeht, überstürzen sich die Geständnisse und Entscheidungen.

Freitag, 5. Februar 2010, 20.15 Uhr

Eintritt:
Fr. 25.–, Kinder/Jugendliche: Fr. 15.–

Der Verein Stadtkeller dankt der Dropa Drogerie für den Vorverkauf! Genügend Parkplätze sind im Parkhaus Stedtzentrum vorhanden.

Vorverkauf ab 28. Januar 2010

Dropa Drogerie Günther
Bahnhofstrasse 25
3800 Unterseen
Telefon 033 826 40 40
Fax 033 826 40 41

Filiale Zentrum Interlaken Ost
Telefon 033 823 80 30

Wir verwöhnen Sie auch weiterhin!



Zweite Brille kostenlos!*

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* die Zweitbrille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie aus der trendigen Komplettangebot-Kollektion Nr. 1 Ihre kostenlose Zweitbrille. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläser!

*Bedingung:
Erste Brille mit Einstärken-Korrektur ab CHF 346.00 (Fassung und Gläser)
Erste Brille mit Gleitsicht-Korrektur ab CHF 641.00 (Fassung und Gläser)

Mehr im Leben

Import Optik

Import Optik Interlaken - Höhweg 24 - 3800 Interlaken - Telefon 033 822 70 00 - www.import-optik.ch

Gönn Dr Öppis! Massagepraxis

Gesundheitsmassage
Fussreflexzonenmassage
Wirbelsäulenmobilisation
Sportmassage
Schröpfen

Christel Feuz
Dipl. Masseurin

Mattenstrasse 10
3800 Matten b. Interlaken
Telefon: 033 821 05 74

www.gönn-dr-öppis.ch

Direkt an der Haltestelle "Mattenstrasse"
des Ortsbus Interlaken

* Aktion gültig bis 28. Februar 2010

10%!*
Ausschneiden,
mitbringen,
profitieren!

Bödeli Brocki

www.boedelibroeki.ch

Haus- und Wohnungsräumungen!

Tel. 033 845 84 27

Öffnungszeiten:

Montag Geschlossen
Di bis Fr 09.00–11.45 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr

Untere Bönigstrasse, 3800 Interlaken

Interlaken Ost – bei Coop Heim und Hobby und Otto's

Das Bödeli-Brocki ist ein Bereich des Seeburg-Arbeitszentrums Interlaken und bietet erwerbsbeeinträchtigten Menschen die Möglichkeit, an einem geschützten Platz zu arbeiten.



THOMAS RUBIN BESTATTUNGSDIENST

Bestatter mit eidg. Fachausweis, Verbandsmitglied

Rugenparkstrasse 9, 3800 Interlaken

Telefon 033 823 30 35

www.thomasrubin-bestattungen.ch

Beratung nach telefonischer Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause



Thomas Rubin



Daniel Abegglen

VEREINE



Kursprogramm

Geistig aktiv im Alter – Fitness für's Gehirn (exkl. Material)	6x	17.02.–24.03.2010	14.00–16.00 Uhr	Fr. 165.–
Ausklingen – den Tag zur Ruhe bringen	1x	24.02.2010	17.00–19.00 Uhr	Fr. 35.–
Herzenswünsche entdecken – Schnuppermorgen	1x	24.02.2010	09.30–11.00 Uhr	Fr. 15.–
Herzenswünsche entdecken – Kurs	3x	03.03.–17.03.2010	09.30–11.30 Uhr	Fr. 105.–
Jugendliche für SeniorInnen: Handy kennen lernen	1x	26.02.2010	14.00–17.00 Uhr	Fr. 30.–
Internet: Schutz und Kommunikation	2x	26.02.–05.03.2010	15.00–17.00 Uhr	Fr. 150.–
PC Grundkenntnisse	5x	27.02.–27.03.2010	08.30–12.00 Uhr	**Fr. 450.–
Digitale Fotobearbeitung	5x	27.02.–27.03.2010	08.30–12.00 Uhr	**Fr. 450.–
Jugendliche für SeniorInnen: PC kennen lernen	1x	05.03.2010	14.00–17.00 Uhr	Fr. 30.–
Besichtigung Lötschberg	1x	10.03.2010	09.00–11.30 Uhr	Fr. 20.–
Handy Grundkurs	1x	23.03.2010	09.00–12.00 Uhr	Fr. 50.–
Sicher gehen – Gleichgewichtstraining	8x	06.04.–25.05.2010	14.30–15.30 Uhr	Fr. 150.–
Grillkurs	1x	29.04.2010	09.30–13.30 Uhr	Fr. 70.–
Englisch für Anfänger/innen	7x	03.05.–21.06.2010	09.00–10.30 Uhr	*Fr. 161.–
Englisch mit guten Vorkenntnissen	8x	04.05.–22.06.2010	09.00–10.30 Uhr	*Fr. 184.–
Englisch für Fortgeschrittene	8x	04.05.–22.06.2010	10.45–12.15 Uhr	*Fr. 184.–
Kochkurs für Männer (exkl. Material)	6x	05.05.–09.06.2010	09.00–13.00 Uhr	Fr. 265.–
Pflege- und Schminkkurs	1x	11.05.2010	14.00–17.00 Uhr	Fr. 50.–

* In Sprachkursen mit weniger als 7 Teilnehmenden, wird ein Kleingruppenzuschlag von Fr. 3.– pro Mal und Person erhoben.

** plus Fr. 50.– für Material und Lehrmittel

Steuererklärungsdienst

Kompetente Dienstleistung für AHV-Rentner/innen und EL-Bezüger/innen im AHV Alter (Normal- und Sozialtarife)

Informationen und Anmeldung Tel. Nr. 033 826 52 52

Ich melde mich für folgende Kurse an:

- Senden Sie mir das neue Kurs- und Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2010
 Senden Sie mir das Programm Sport und Bewegung 2010 (Turnen FitGym, Langlauf, Schneeschuhwanderungen etc.)

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Einsenden an: Pro Senectute Berner Oberland, Strandbadstrasse 3, Postfach 422, 3800 Interlaken
Telefon 033 826 52 52, Fax 033 826 52 53, interlaken@be.pro-senectute.ch

Habkern

Einwohner: 633

Bis bald in Habkern!

**Habkern**
Skilift Habkern Sattellegg AG

Das Familien-Skigebiet
Vielfältig, überschaubar, günstig

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	Fr. 33.–	Fr. 21.–
Tageskarte für Schulen	Fr. 23.–	Fr. 16.–
Tageskarte für Vereine	Fr. 23.–	Fr. 16.–
4-Stundenkarte	Fr. 26.–	Fr. 18.–
2-Stundenkarte	Fr. 21.–	Fr. 13.–
Saisonabo	Fr. 250.–	Fr. 130.–
Saisonabo als Zusatz mit Jungfrau-Saisonkarte	Fr. 90.–	Fr. 55.–

Parkplätze sind gratis!

Auskunft über Betrieb
033 843 12 15
www.skilifhabkern.ch

SPORTHOTEL HABKERN



Familienhotel – Erlebniszimmer
Speiserestaurant/sonnige Terrasse
Spycher Bar Fr/Sa 22–03 Uhr geöffnet
Sauna-Tennisplatz/365 Tage geöffnet
Tel. 033 843 13 43/info@sporthotel-habkern.ch

VEREINE



HANDBALLGRUPPE BÖDELI
50 JAHRE HGB 1960–2010

Über Stock und Stein ins Training



Verschiedene Spieler und Spielerinnen der HGB wohnen nicht auf dem Bodeli und legen auf dem Weg ins Training eine weite Distanz zurück. Einer davon ist Timm Näpflin, Torhüter bei der HGB «Future» (4. Liga), wohnhaft in Wengen.

Vor über zwei Jahren hat Timm mit dem Handballsport angefangen. Handball ist in seiner Familie kein unbekanntes Thema, bereits seine Mutter, seine Grossmutter und sein Onkel waren in der HGB aktiv.

Letzte Saison noch mit der U17 Bernermeister geworden, spielt Timm dieses Jahr zusammen mit den anderen Juniorenspielern im Viertligateam HGB «Future». Um die drei Trainings pro Woche besuchen zu können, legt Timm jeweils die einstündige Reise von Wengen nach Interlaken zurück. Je nach Jahreszeit und Arbeitstag kommt der lernende Forstwart direkt von seinem Arbeitsort in Lauterbrunnen ins Training. In diesem Fall vertreibt er die Zeit bis zum Training mit Hausaufgaben. Im Sommer legt er den Weg vom Bahnhof in Interlaken Ost auch häufig mit dem Trotinet zurück, damit er rechtzeitig im Training erscheint.

Was motiviert den 16-Jährigen, für ein anderthalbstündiges Training zwei Stunden Reisezeit auf sich zu nehmen? Die Schnelligkeit und Action sowie das nötige Zusammenspiel des Teams gefällt Timm am Handball. Für die Rückrunde gilt für Timm und die HGB «Future» sich vom vierten Tabellenplatz noch etwas vorzuarbeiten.

Vorschau Rückrunde

Auch für die anderen HGB-Teams liegt in der Rückrunde der Berner Meisterschaft noch viel drin. Am 6. Februar 2010 geht es für die 1. Mannschaft (2. Liga) mit einem Heimspiel los. Das Zweitligateam möchte die eine oder andere unglückliche Niederlage vergessen machen und das vorhandene Potential ausschöpfen. Die HGB-Damen sind auf bestem Weg, ihren Drittligameistertitel zu verteidigen. Nach sieben Partien stehen sie noch ohne Niederlage da. Die U15-Junioren ihrerseits sind in die Promotionsgruppe 2 aufgestiegen und wollen die gute Bilanz aus der Vorrunde (6 Siege, 2 Niederlagen) weiterführen.

Die Heimspiele der 1. Mannschaft, 2. Liga:

6.2.2010, 16.15 Uhr, Sporthalle BZI

HGB - BSV Bern Muri '4'

13.2.2010, 16.30 Uhr, Sporthalle BZI

HGB - TV Länggasse Bern

27.2.2010, 16.30 Uhr, Sporthalle BZI

HGB - Espace Handball

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen Mannschaften eine erfolgreiche Rückrunde!

Hauptsponsor



Sponsoren



BÖDELIBAD INTERLAKEN

Facts & Infos

Safe n' fun!

Sicher im und am Wasser
Wassersicherheitsausbildungskurse für Kinder
und Jugendliche im BÖDELIBAD.

Kursstart: 19. Februar 2010

Melden Sie Ihr Kind jetzt an.

Anmeldung und Details auf www.boedelibad.ch oder
unter **033 827 90 90** (Kontakt: Christian A. Ingold).



Schalten Sie die Profis ein!

AIS-Computer AG • Netzwerktechnik • EDV-Verkauf & Dienstleistungen
Telefon 033 826 11 22 • Fax 033 826 11 20 • Support 0900 57 60 65 (CHF 3.13/Min.)
Dammweg 9 • 3800 Interlaken • ais@ais-computer.ch • www.ais-computer.ch



«ICH ESSE, ALSO BIN ICH.»

In einem heimeligen Ambiente empfehlen wir unseren Winterhit, den «HEISSEN STEIN».
Weitere Speiseangebote – auch für grössere Anlässe – präsentieren wir auf www.hotelschuetzen.com.

Wir freuen uns auf Sie im Restaurant Schützen in Lauterbrunnen.
Telefon 033 855 50 50, E-Mail: restaurant@hotelschuetzen.com

DESIGNERS
COIFFURE INTERLAKEN

DESIGNERS COIFFURE | Nadia Thöni & Silvia Maurer
Höheweg 37 (Hotel Metropole) | CH-3800 Interlaken
T 033 821 22 22 | info@designers-coiffure.ch
www.designers-coiffure.ch

LA BIOSTHETIQUE
PARIS
ghd
a new religion for hair

VEREINE



Bettina Castano & die Alder Buebe

Flamenco & Appenzeller Streichmusik: Ein Bühnenerlebnis

Gemeinsam präsentieren der Schlosskeller Interlaken und der Stadtkeller Unterseen ein Konzert, eine Show der besonderen Art: Flamenco und Appenzeller Streichmusik, eine eindrückliche Kombination. Bettina Castano, aus Sevilla ist eine herausragende Flamencotänzerin der neuen Generation. Ihr scheinbar unerschöpflicher Reichtum an Choreographien und ihr riesiges Tanzrepertoire motivieren sie zu kreativen Flamencodarbietungen. Zusammen mit den Alder Buebe als bekannteste Appenzeller Formation gelingt den unterschiedlichen Künstlern ein eindrückliches multikulturelles Zusammenspiel.

Aula Sekundarschule Interlaken
Samstag, 27. Februar 2010, 20.15 Uhr

Eintritt: Fr. 35.–, Kinder Fr. 20.–

Vorverkauf: ab 8. Februar 2010
Buchhandlung Krebser
Höheweg 11
3800 Interlaken
033 822 35 16

Weiter Infos unter: www.schlosskeller.ch



Bettina Castano und die Alder Buebe.

Jungfrau Papeterie AG
3800 Interlaken

10% GUTSCHEIN



Bhend Bürobedarf
Centralstrasse 27
3800 Interlaken
Tel. 033 822 32 36
Fax 033 822 32 57



Papystylo
Papeterie
Jungfraustrasse 3
3800 Interlaken
Tel. 033 822 44 64
Fax 033 823 11 68

(Der Rabatt ist nicht kumulierbar)

KOSMETIK HARMONIE
Body Candle Massage
(Kerzen-Massage)

Die kreisenden Bewegungen der Bürstenmassage und die leicht raue Struktur der Bürste regen Kreislauf und Durchblutung an. Bei der anschliessenden Massage mit angenehm warmer, flüssiger Shea-Butter wird die Haut optimal durchfeuchtet, genährt und dezent beduftet.

Dauer ca. 1 1/2 Std. **Fr. 109.-** (anstatt Fr. 120.-)

Hauptstrasse 47, 3800 Unterseen, Tel. 033 821 16 00
www.kosmetik-harmonie.ch

Gültig bis 31. 3. 2010 – bitte Inserat mitbringen.

Aluminium-Fensterläden



Lamellenstoren
Rollläden



Wetterbeständig
Pulverbeschichtet
Einbrennlackiert

- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten
Tel. G 033 822 88 28
Fax 033 822 88 29

www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!

NOSS
...eine lohnende Investition!

9. und 10. Schuljahr

- als Berufswahl-Vorbereitungsjahr
- als Mittelschulvorbereitung

Kaufmännische Ausbildung

- Handelsschule mit Bürofachdiplom VSH (1-jährig)
- Hotel- oder Tourismus-Handelsschule (2-jährig)
offizieller Partner von **hotelleriesuisse**
- Kaufmännische Berufslehre (3-jährig)
E- oder B-Profil

Erwachsenenbildung

(berufsbegleitend)

- Bürofach- und Handelsdiplom VSH
- Med. Sachbearbeiter/In+
- Computerkurse ECDL / SIZ
- Tastaturschreibkurse OCG

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

NOSS Schulzentrum
Schlösslistrasse 7, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 30
www.noss.ch

VEREINE

ebrb

ERWACHSENENBILDUNG REGION BRIENZ

Kurse

Serienbriefe

Um effizient gleiche Texte an mehrere Personen zu senden, bietet das Textverarbeitungsprogramm WORD die Möglichkeit von Serienbriefen und Etiketten.

Zwei mal am Dienstag, ab 23. Februar 2010,
19.30–21.30 Uhr
Bildungszentrum Hofstetten
Kosten: Fr. 90.- (inklusive Material)

Le Nozze di Figaro – Beste Unterhaltung im Stadttheater Luzern

Conte Almaviva hat weniger Interesse an seiner Gattin als vielmehr an der Kammerzofe Susanna. Diese hingegen hat nur Augen für Figaro, den Kammerdiener, gemeinsam planen die beiden ihre baldige Hochzeit. Der Graf gibt offiziell seinen Segen, sabotiert jene Verbindung aber so gut er kann. Die Intrigen des Hausherrn jedoch stossen auf die List seiner Gegner, immer turbulenter gerät der Kampf um Liebe, Macht und Freiheit...

Sonntag, 21. Februar 2010, Abfahrt ca. 11.00 Uhr
Werkeinführung 12.45 Uhr
Vorstellungsbeginn 13.30 Uhr
Kosten: Fr. 140.-
Anmeldungen bis 7. Februar 2010 erforderlich

ECDL Starter

Sie haben schon Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer, Ihnen fehlt aber ein anerkannter Abschluss. Mit dem ECDL Starter-Ausweis belegen Sie Ihre Fertigkeiten in 4 Bereichen: Word, Excel, Power Point, Internet und e-mail.

Zehn mal am Samstag, ab 13. März 2010
Kosten: Fr. 870.- (inkl. Lehrmittel, Skillscard und Testgebühren)

Anmeldung

ebrb@bluewin.ch
Postfach 8, 3858 Hofstetten



Grosses Jodlerkonzert

Samstag, 06. März 2010, 20 Uhr
Kursaal Interlaken – Konzerthalle

Es wirken mit:

Jodlerklub Oberhofen
Jodlerklub «Gletscherecho» Saas-Fee
Jodlerchörli «Lehn» Escholzmatt
Jodlerklub Bettlach
Jodelchörli «Wildkirchli» Appenzell
Oberländerchörli Interlaken
Alphornvereinigung Oberland-Ost
Fahnenschwingervereinigung Berner Oberland
Schwyzerörgeli quartett Habkern

Eintritt:

Fr. 20.–/15.–

Platzreservation/Vorverkauf

Anni und Albert Lüthi, Interlaken
Tel. 033 822 58 33
a.luethi@quicknet.ch

Vorverkauf

BEO-Tickets, Höheweg 72, Interlaken

Freundlich laden ein

OK Eidg. Jodlerfest 2011
Interlaken und Oberländerchörli Interlaken



Eidg. Jodlerfest OK – Bereich Festbetrieb

16.–19. Juni 2011

Bereichsleiter: Herbert Seiler (Bild)

Stellvertreter: Lorenz Krebs

Der Bereich Festbetrieb umfasst folgende Ressorts:

Unterkunft: Leiterin Christine Hachen

Festwirtschaft: Leiter Heinz Imboden

Bau + Logistik: Leiter Lorenz Krebs

Bau Jodlerdörfli: Leiter Bernhard Krebs

Sicherheit/Verkehr: Leiter Daniel Beutler

Sanität: Leiter Martin Hofer und Hansruedi Michel

Transporte: Leiter Christian Balmer

Die Ressorts haben folgende Aufgaben:

Bau + Logistik

Ist für die Planung, Realisierung und Sicherstellung der gesamten Festinfrastruktur zuständig. Es koordiniert sämtliche Bauaufträge und ist zuständig für die Ver- und Entsorgung. Es ist der direkte Ansprechpartner für die Bauämter der Trägergemeinden.

Jodlerdörfli

Ist das eigentliche Festzentrum am Jodlerfest. Es werden 17 Festzelte und 50 Verkaufsstände auf der Höhematte längs dem Höheweg aufgebaut. Im Bereich des Meersmann-Brunnen ist der Platz der Schweiz mit dem Festakt vorgesehen. Für die Vermietung der Festzelte und der Verkaufsstände wurde die Firma Jungfrau World Events GmbH in Interlaken betraut.

Festwirtschaft

Sämtliche Festzelte (Jodlerbeizli für 500 Personen) sowie die F & B und Non-Food-Jodlerstände werden extern vermietet. Interessenten melden sich bei JWE Jungfrau World Events Interlaken, Tel. 033 823 66 53.



Wie kommen die Aktiven und Festbesucher nach Interlaken?

Im Festkartenpreis für Aktive wird der Fahrpreis mit dem öffentlichen Verkehr aus allen Stationen in der Schweiz enthalten sein. Es laufen auch Verhandlungen mit dem öffentlichen Ortsbusverkehr Postauto Schweiz. Für Busse und PW's wird ein Parkplatz auf dem Flugplatz Interlaken bewirtschaftet und ein Shuttledienst ins Zentrum angeboten.

Unterkunft

Für die Unterkunft stehen genügend Hotelbetten im Bödeli und der weiteren Umgebung zur Verfügung. Die Reservationen werden durch die Tourismusorganisation Interlaken TOI betreut. Die Massenunterkünfte werden im Eissportzentrum Matten und auf dem Flugplatz Interlaken angeboten. Zur Zeit wird noch geprüft ob ein Campingplatz betrieben werden soll.

Sanität

Der Samariterdienst während dem ganzen Fest wird durch den Samariterverein Interlaken und Umgebung sowie dem Rettungsdienst der Spitäler fmi ag sicher gestellt.

Sicherheit/Verkehr

Ein Sicherheitskonzept wird ausgearbeitet. Für die Verkehrslenkung besteht bereits ein Konzept das zu gegebener Zeit bekannt gemacht wird.

Gemütlichkeit kennt keine Zeit...

 **BRASSERIE 17**

KONZERTPROGRAMM

Do. 4. FEBRUAR, 21.00 Uhr

INFUNKTED

INFECTED BY THE FUNK

Do. 11. FEBRUAR, 21.00 Uhr

JURAYA

SOLIDE ROCKER

Do. 18. FEBRUAR, 21.00 Uhr

JULIE'S BLUES

SAXY BLUES BAND

Do. 25. FEBRUAR, 21.00 Uhr

VLADA

POP & BALLADS

ciao, bis später...!



Neue Tanzkurse

Ab 9. Februar 2010 (9x)

Mo 20.15 – 21.30 Uhr Salsa Anfänger

Di 18.00 – 19.00 Uhr Kizomba (1)

Di 19.00 – 20.00 Uhr Piropo (2)

Di 20.15 – 21.30 Uhr Salsa Fortgeschrittene

Kosten: CHF 180.— / Kurs

- 1) Paartanz aus Angola, afrikanische Rhythmen gemischt mit moderner europäischer Musik
- 2) Vereint Fitness und Tanz, Körpertraining mit einfachen Tanzschritten kombiniert mit Thera-Band

bailArte - Luis Manrique, dipl. Tanzlehrer aus Kuba
Kammstrasse 11, 3800 Interlaken, www.bailarte.ch
Tel. 079 671 37 08



Neu im Programm 2010

„BeO-Schlager-Hits“

Jeweils Samstag, 20.00 bis 22.00 Uhr
Radio BeO bietet ab Januar 2010 allen Schlagerfreunden die besten Schlagerhits an

„BeO-Blues-Roots“

Jeden 3. Montag im Monat, 21.00 bis 22.00 Uhr
Die besten Blues-Hits der Musikszene in der neuen Musiksendung auf Radio BeO

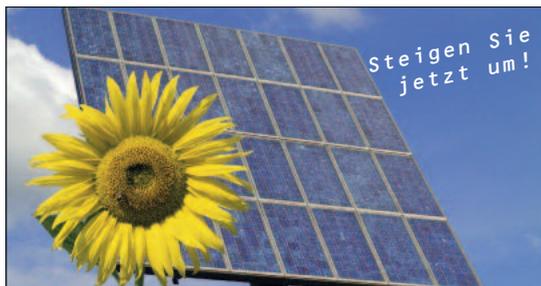
„BeO-Rockcafé“

Neu von 16.00 bis 19.00 Uhr
Die BeO-Sendung für die Jungen - die Sendung mit den aktuellsten Hits

„Quer dūr ds BeO-Land“

Neu jeweils am Samstag von 09.00 bis 10.00 Uhr
Mit einem spannenden Quiz sucht die BeO-Hörerschaft Orte im Sendegebiet von Radio BeO

**Das beste Programm auf
88.8 MHz www.RadioBeO.ch
www.BeO.FM**



Solar STROM
Solar HEIZUNG
Solar WARMWASSER

Ihr Spezialist vor Ort,
Beratung, Planung, Ausführung

beosolar.ch
Erneuerbare Energie

beosolar.ch
3700 Spiez
Fon 033 654 88 44
Fax 033 654 88 40
info@beosolar.ch



Auch im Winter ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt !



Neu mit zusätzlichen Hits wie 8.1 cm Minenwerfer, Grabenfernrohr, Lampen + Laternen, Bunkerwein usw.

Ein Besuch im Bunker Fischbalmen ist für alle ein Erlebnis. Alt und jung lassen sich von diesem Zeugen der Geschichte und seiner kompletten Ausstattung gleichermassen beeindruckern. Verbinden Sie Ihren Besuch mit einer Wanderung auf dem Pilgerweg. Dank der guten Lage in nur fünf Gehminuten oberhalb der Beatenbucht ist unser Werk für jedermann und zu jeder Jahreszeit gut erreichbar.

Besuchen Sie uns mit Ihrem Verein, Ihrem Vorstand usw. Termin jederzeit nach Absprache

Telefon 033 822 52 77
m-s.keller@bluewin.ch

Winterrabatt für Gruppen bis 12 Personen: pauschal Fr. 60.-.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

atlantis.team
a new generation.

Bewegung und Sport? Wohlbefinden und Vitalität?
Gewichtskontrolle/Gewichtsaufbau?
Nahrungergänzung mit Vitaminen & Kräutern?
Bedarfsangepasste Ernährung - auch für Jugendliche?

Unverbindliche Beratung inkl. Körperanalyse bei:
Bruno Luchs, Sport & Ernährungscoach
078 757 84 50, b.luchs@atlantis-team.ch

HOTEL BÄREN WILDERSWIL

- Suure Mocke nach Tessinerart
- Schweinshaxe knusprig gebraten
- zartes Lammencôte 'Engberg'
- sowie unsere Mägenwiler-Güggeli us em Ofe

Fritz & Gabi Zurschmiede und das Bäreneteam
Telefon 033 828 31 51
info@baeren.ch, www.baeren.ch



BEO-Stores Sonnenschutz Wetterschutz

Gelenkarmmarkisen • Wintergartenbeschattungen •
Frei stehende Anlagen • Pergola-Glasdachsysteme
• Stoff-Neubezüge • Plissee-Innenbeschattung •
Insekten-Schutzrollos • Aluminium-Fensterladen

BEO-Stores GmbH, Kirchgasse 48, 3812 Wilderswil
033 821 20 13, 079 656 79 92, www.beo-stores.ch

Podologie Schläppi



Adrina Schläppi
Florastrasse 17
3800 Interlaken
Tel. 079 764 21 84



raeuber oelag

Heizöl / Diesel / Benzin
Tankstellen / Autowaschanlage

Jetzt Heizöl
einkaufen!

Untere Bönigstrasse 21, 3800 Interlaken
Telefon 033 822 74 75 / Fax 033 823 32 75
www.raeuber.oel.ch / info@raeuber.oel.ch



Sagenhaft... ISENFLUH SULWALD

Die Luftseilbahn Isenfluh-Sulwald LIS bringt Sie an den Start des **bekanntesten Schlittelweges im Berner Oberland**. Ob über die steile und schnelle Bergstrecke oder über den ca. 4.3 km langen Forstweg rasen Sie mit dem Schlitten von Sulwald direkt zurück nach Isenfluh.
Mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis!

Luftseilbahn Isenfluh-Sulwald LIS, 3822 Isenfluh, Tel. 033 855 22 49
lis-lauterbrunnen@bluewin.ch, www.isenfluh.ch

Melchior
Abegglen
Holzschnitzerei



Klostergässli 25 Tel./Fax G 033 822 92 28
3800 Matten bei Interlaken Tel. P 033 823 30 37

Schwinger-, Sport- und Vereinspreise
Familienwappen, Schriften und Grabmale

VEREINE

art7 theater

Glückliche Zeiten

Autor: Alan Ayckbourn

Regie: Sabine Wohlleber

Inhalt: Glückliche Zeiten haben sie alle einmal erlebt: Gerry Stratton, Inhaber einer Bau- und Transportfirma, und seine Frau Laura, zu deren 54. Geburtstag sich die Familie im Restaurant versammelt hat: Sohn Glyn, der Ältere, mit seiner Frau Stephanie, die gerade einen Neuanfang ihrer brüchigen Ehe versuchen: Sohn Adam, der Jüngere, der seine nicht «standesgemässe» Freundin, die Friseurin Maureen, zum ersten Mal der Familie präsentiert. Der Abend endet mit dem Beginn der Geburtstagsfeier – das Wissen um das, was war und was sein wird, verändert den Blick auf die sechs Personen, die alle ihr persönliches Glück suchen, aber nicht erkennen, wenn sie ihm nah sind.

Ort: Schlosskeller Interlaken

Februar - März 2010

Februar: Premiere
11.02./12.02./13.02./19.02./20.02./26.02./27.02.2010

März: 04.03./05.03./06.03./11.03./12.03./
Derniere 13.03.2010

Wann: Jeweils 20 Uhr

Eintrittspreis: CHF 34.–



Vorverkauf

www.beo-tickets.ch
Telefon 0900 38 38 00 (80 Rp./Min.)
Mo–Fr 9–12 Uhr/14–19 Uhr

Vorverkaufsstellen

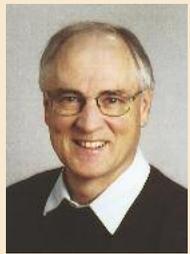
BLS Reisezentrum Bahnhof Interlaken West
Tourismusorganisation Interlaken

Weitere Infos unter www.art-7.ch

Ihre Vertrauensfirma im
Amtsbezirk Interlaken

Hess Bestattungen

❖ Beratung ❖ Vorsorge ❖ Bestattungsdienste ❖ Überführungen auch international
Verbandsmitglied ☎ 033 826 63 40



Steuerberatung

Stockacherweg 11
3812 Wilderswil

Telefon 033 822 74 46
oder 079 851 43 82

Walter Fuchs

eidg. dipl.
Bankfachmann

*Ich fülle Ihre Steuererklärung
aus... auch bei Ihnen zu Hause!*



% Jetzt %

Sonderverkauf



Möbel Braun-Sollberger

Spielmatte 18, 3800 Unterseen, Tel. 033 822 55 90

Private Spitex

Sana-Team

- M. Anderegg
Natel 079 756 62 36
- E. Seiler
Natel 079 513 34 36
- B. Gilgen
Natel 079 517 62 19
- A. Müller
Natel 079 381 18 20

Von allen Schweizer
Krankenkassen anerkannt!

Zahnprothesen und Gebissreparaturen **Susanne Schorer-Grunder**

Zahntechnisches Labor
Brunnackerweg 8,
3608 Thun-Allmendingen



Ihre telefonische Anmeldung
nehmen wir gerne unter
033 336 83 32 entgegen.



Haus für schönes Wohnen
Plisses und Rollos
für jedes Fenster in jeder Grösse

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 19 64
www.fluebo.ch



Zmörgele à discrétion. Geniessen Sie das reichhaltige Frühstücksbuffet mit knusprig-frischem Brot aus unserer Hausbäckerei. Jeden Samstag von 8 bis 11 Uhr und für 18 Franken pro Person (Kinder bezahlen 1 Franken je Altersjahr) **Hotel Artos, Alpenstrasse, Interlaken, T 033 828 88 44**



- Früchte
- Gemüse
- Frisco Produkte
- Kadi Kartoffelprodukte
- en gros-detail

Jametti AG
Neugasse 12 • 3800 Interlaken
Tel. 033 822 27 33 / 822 27 76 • Fax 033 823 27 33



Walter Steffen
Elektrische Installationen

Birkenweg 12
3800 Matten-Interlaken
Telefon 033 823 09 09

RelaxNight mit KlangBaden

- Eintauchen in Farbe, Licht und Klang
- Unterwasser-Musik
- Wassertemperatur 33°C

Jeden Donnerstag
vom 7. Januar 2010 – 11. März 2010
jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr

Aufpreis zum Hallenbadeintritt:
Erwachsene Fr. 8.-
Jugendliche Fr. 5.-

Panorama-Hallenbad Beatenberg
Telefon 033 841 14 59

Bademantel empfohlen!



Kunsthhaus Interlaken

Veranstaltungen im Februar

Mittwoch, 3. Februar, 20.30 Uhr, Jazz

Claus Raible Trio

Claus Raible (D), piano, Giorgios Antoniou (GR), bass
Ben Dixon (USA), drums

Eintritt: Fr. 25.-, Mitglieder Jazz-Freunde Fr. 20.-

Sonntag, 7. Februar, 17 Uhr, Klassik

Gedenkkonzert Felix Mendelssohn

Paul Gulda, Klavier, Rezitation
Barbara Theler, Gesang, Rezitation

Eintritt: Fr. 30.-

Samstag, 13. Februar, 20.30 Uhr, Folk

Trio del Cielo

Mikael Nilsson, guitar & voc
Christiane Both, voc & guitar, Sean Cook, piano

Eintritt: Fr. 20.-

Freitag, 19. Februar, 20.30 Uhr, Klassik

Zum 200. Geburtstag von Robert Schumann

Peter von Bergen liest aus Briefen von R. Schumann
Kayo Ishizuka Steiner, Klavier
Bildprojektionen von Menk Stähli

Eintritt: Fr. 25.-

Kunsthhaus Interlaken

Jungfraustrasse 55
033 822 16 61, www.KunsthhausInterlaken.ch



Ausstellung Irritation und Psyche

31. Januar bis 28. Februar 2010

Vernissage

Sonntag, 31. Januar 2010, 17 Uhr

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr

Sonntag, 10 bis 12 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

Führungen

7., 14., 21. und 28. Februar, je 16 Uhr
sowie nach Voranmeldung (Tel. 031 387 55 50)

Finissage

Sonntag, 28. Februar 2010, ab 16.30 Uhr



125 JAHRE, 1885–2010
OBERLÄNDISCHER FISCHEREIVEREIN INTERLAKEN

Einladung zur 124. Hauptversammlung

Freitag, 29. Januar 2010
Hotel Beausite, Unterseen
18 Uhr Versammlung
20.15 Uhr Fischessen

Traktanden gemäss Statuten

Wir freuen uns auf viel Besuch und eine schöne
Hauptversammlung.

Fischerjass

Der traditionelle Fischerjass findet am Freitag,
26. Februar 2010 im Hotel Splendid in Interlaken statt.

Treffpunkt: 19 Uhr

Menu: Suppe mit Gnagi

Kosten: Fr. 30.-, Jassen und Essen

Anmeldung bis 19. Februar 2010 an:

Hanspeter Huber
Postfach 50
3812 Wilderswil
Tel. 079 425 76 17

Fliegenfischerkurs

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen den traditionellen
Fliegenfischerkurs am Sulssee an. Wie immer für
Anfänger und Fortgeschrittene.

Datum: 20. Juni 2010

Treffpunkt: 7 Uhr, Neue Matte

Kosten: Fr. 25.-, ohne Luftseilbahn

Verpflegung: aus dem Rucksack, dem eigenen!

Am Kurs dürfen nur Fischerinnen und Fischer teil-
nehmen, die Mitglied in einem Verein des SFV sind.

Anmeldung bis 11. Juni 2010 an:

Stefan Tschanz
Emmitweg 15
3656 Aeschlen
033 251 11 43
E-Mail: tschaenzu@bluewin.ch

Der Sulssee ist ein Pachtgewässer des Oberländ-
ischen Fischereivereins. Wenn Sie Lust haben, in
diesem schönen Bergsee Fische zu fangen, sollten
Sie sich einen Beitritt zum OFVI nicht lange überle-
gen.

Infos unter: www.ofvi.jimdo.com

Tiere suchen ein Zuhause



Der Tierschutzverein Interlaken sucht für Verzichtstiere ein neues Zuhause. BödeliInfo stellt Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene Tiere vor, die auf ein Plätzchen in einer liebevollen Familie, bei Paaren oder auch bei Einzelpersonen warten.

Bei Interesse melden Sie sich für die Katzen:

Katzenauffangstationen TSVI

Gisela Hertig, Bönigen, 033 823 80 08

Gabi Wenger, Wilderswil, 079 705 08 75

Mehr Infos und weitere Tiere, die ein neues Zuhause suchen, finden Sie unter www.tierschutz-interlaken.ch.



Kätzin Princesse

• Getigert • Wenig halblanghaar • Ca. 5 Jahre alt
Kastriert • Auslaufgewohnt • Sehr zutraulich
Princesse ist eine aufgeschlossene und problemlose Katze. Sie mag es, gestreichelt zu werden. Sie wäre als Mitbewohnerin in einem Altersheim geeignet. Andere Katzen akzeptiert sie, ist jedoch eine Einzelgängerin. Princesse ist häuslich, geht aber auch nach draussen.



Kater Robinson

Rot/weiss getigert • Ca. 4 Jahre alt • Kastriert
Auslaufgewohnt • Zutraulich

Robinson kam zusammen mit Princesse in die Auffangstation. Er ist ebenfalls sehr zutraulich, streift aber gerne in der näheren Umgebung umher. Mit Princesse kommt er gut zurecht, die anderen Katzen mag er nicht so sehr. Kleine Kinder und Hunde kennt er nicht.



Kater Serabi

Schwarz • Ca. 11 Jahre alt • Kastriert • Zutraulich
Auslaufgewohnt

Serabi ist ein ruhiger Kater. Er mag es, gestreichelt zu werden. Er wohnte bei einer älteren Person, die ihn gesundheitshalber abgeben musste. Er mag andere Katzen, ist aber eher ein Einzelgänger. In einem ruhigen Haushalt, ohne kleine Kinder oder Hunde, bei jemandem, der viel Zeit für ihn hat, würde es ihm gefallen.



Kätzin Lucie

Getigert • Kastriert • Ca. 8 Jahre alt • Zutraulich
Lucie ist eine sehr ruhige und liebe Katze. Sie mag es einen Menschen um sich zu haben, zu viel Betrieb hat sie aber nicht so gerne. Kleine Kinder und Hunde ist sie nicht gewöhnt. Sie ist eine Einzelgängerin und möchte in einen Haushalt ohne andere Katzen einziehen.



Konzerte in Spiez

Samstag, 6. Februar 2010, 20.00 Uhr, Lötschbergsaal Spiez

Sonntag, 7. Februar 2010, 17.00 Uhr, Lötschbergsaal Spiez

Leitung: Blaise Héritier

Eintritt frei / Kollekte

Das fast sechzigköpfige Blasorchester Oberland Thun wartet auch in diesem Frühjahr mit musikalischen Leckerbissen auf: Mit Literatur wie «Windy City Overture» (Johan de Meij), «El Ingenioso Hidal-

go» (Ferrer Ferran), «Saga Candida» (Bert Apper-mont) oder der «Fifth Suite for Band» (Alfred Reed) erwartet das Publikum zwei wohlklingende symphonische Konzerterlebnisse.

Oldtimer 4 Wedding
Wir chauffieren Sie genossen

Tel. 033 251 31 38
Fax 033 251 09 52
www.hochzeitsfahrten-buergin.ch
info@hochzeitsfahrten-buergin.ch

MIME
Informatik

Michael Meyer
Dipl. El. Ing. HTL

MIME-Informatik

Waldeggstrasse 49
CH-3800 Interlaken
Tel. 033 821 02 65
Fax. 033 821 02 66
www.mime.ch
info@mime.ch

Ihr Partner für

- Informatikprojekte
- Computer-Netzwerk-support
- Software-Engineering

Finger
Gartenbedarf Zoohandlung
3800 Interlaken

Marktgasse 31/33
Tel: 033 822 92 33



Reduzierte Öffnungszeiten vom 18. Januar bis 8. Februar 2010:

Futterverkauf und Beratung:
Montag, Mittwoch und Freitag
von 14 bis 16 Uhr

Bade-Hunde:
Donnerstag und Freitag
auf Anfrage

Annina Dauwalder, Dipl. Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, Schlossstrasse 1, 3800 Interlaken, Tel. 033 821 11 05

rolfing

strukturelle integration
von bewegung und körper

Meile Irma
Certified Rolfer
Spielmatte 3
3800 Unterseen
079 465 27 04
www.rolfing-meile.ch



rolfing®

elektro
brunner
Interlaken

- Planung
- Starkstrom
- Ausführung
- EDV- und
- Reparaturen
- Telefoninstallationen

Aarmühlestrasse 23 • Tel. 033 822 17 35
www.elektrobrunner.ch

Im Bild: Unsere Region!

Welchen Ort haben wir besucht?



Collage: Ernst Hanke
Foto: Doris Wyss

So sind Sie dabei:

Senden Sie bitte die **Lösung** mit Ihrem **Namen**, Ihrer **Adresse** und **Telefonnummer** an:

Weber AG, Wettbewerb BodelilInfo/BrienInfo
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
oder per Mail an wettbewerb@weberag.ch

Einsendeschluss

Mittwoch, 10. Februar 2010

Die Namen der Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Gewinnen Sie!

Wir verlosen 2 Gutscheine im Wert von je Fr. 100.- vom Restaurant Hirschen in Matten.

Herzliche Gratulation den Gewinnern

Heinz Bischoff, Wilderswil
Gisela Imboden, Bönigen

Auflösung Wettbewerb Januar

Bönigen



VOLKSHOCHSCHULE
OBERHASLI/REGION BRIENZ

...Kinder bewegen uns...

Kinder(-)fragen: Warum ist der Himmel blau?

Wie gehen wir unterstützend und nicht belehrend auf Kinderfragen ein. (Kurs)

Datum: 11./18. Februar 2010
Zeit: 19.30–22.00 Uhr
Ort: Meiringen, vhs, Kirchgasse 15
Kurskosten: Fr. 100.–

Indigo/Kristalkinder

Wenn wir sie verstehen lernen, öffnen sie uns neue Wege. Wir stellen uns auch die Frage, ob ein vermeintliches ADHS-Kind vielleicht ein Indigo Kind ist. (Vortrag)

Datum: 23. Februar 2010
Zeit: 19.30–21.30 Uhr
Ort: Meiringen, vhs, Kirchgasse 15
Eintritt: Fr. 20.–

Indigo/Kristalkinder

Wir befassen uns mit dem Umgang mit den Kindern und was sie uns aufzeigen. (Vortrag)

Datum: 2. März 2010
Zeit: 19.30–21.30 Uhr
Ort: Meiringen, vhs, Kirchgasse 15
Eintritt: Fr. 20.–

Wie Lesen, Schreiben und Rechnen durch Bewegung und Wahrnehmung beeinflusst werden können/INPP

Möglichkeiten wie ich mein Kind unterstützen kann. (Vortrag)

Datum: 1. März 2010
Zeit: 20.00–22.00 Uhr
Ort: Meiringen, Kirchengemeindehaus, Kirchgasse 19

Eintritt: Fr. 20.–

Farben im Alltag?

Wie kann ich Farben zu Hause, bei der Arbeit oder mit Kindern einsetzen? (Kurs)

Datum: 17./24./31. März 2010
Zeit: 19.30–21.30 Uhr
Ort: Meiringen, vhs, Kirchgasse 15
Kurskosten: Fr. 135.–

Information, Auskunft und Anmeldung:

Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz
Kirchgasse 15
3860 Meiringen
Tel. 033 971 38 62
email info@vhs-zib.ch

KWO – Sponsor und Ausbildungspartner
Raiffeisenbank Meiringen – Sponsor



SkodaService



**TOURING GARAGE
WILDERSWIL**



Christian Berger
Inhaber
Werkstatt



Toni Danieli
Mitinhaber
Kundendienst / Verkauf

Wege zum Genuss



Wege zum Genuss Band 1, Region Bern

Viele Wege führen zum Genuss, doch die vom Autor Heinz Dieter Finck, der unter anderem als Fotograf und Journalist für viele Schweizer Wander- und Genussbücher tätig war, beschriebenen Kulturwege mit ihren Gourmet-Highlights zeigen besonders schöne Genuss-Gebiete der Schweiz. Im ersten Band finden sich fünf Genuss-Regionen von «Das Beste der Region» mit dem Emmental, Bern, Seeland, Berner Oberland und Gantrisch mit rund 40 Genuss-Produzenten aus den Bereichen Wein, Käse, Fleisch, Gemüse, ihren Geschichten und 20 regionalen Rezepten zum Nachkochen.

Autor und Fotograf: Heinz Dieter Finck

Herausgeber: «Das Beste der Region», Bärau, www.regionalprodukte.ch

Verlag: Weber AG, CH-3645 Thun/Gwatt, www.weberverlag.ch

Fr. 29.–

©2009, 14 x 21 cm, 240 Seiten, vierfarbig,
20 Rezepte, 300 farbige Aufnahmen
ISBN 978-3-909532-28-5

___ Ex. «Wege zum Genuss» zum Preis von Fr. 29.– exkl. Versandkosten

Name	Vorname
Adresse	PLZ/Ort
Datum	Unterschrift

Bestellkarte bitte einsenden oder faxen an:

Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56, www.weberverlag.ch



WEBER AG VERLAG, GWATTSTRASSE 125, CH-3645 THUN/GWATT

«Wir legen den Boden für schönes Wohnen!»

Gemeinsam mit seiner Frau Rose-Marie hat Andreas Flück den väterlichen Bodenleger-Betrieb kontinuierlich weiterentwickelt. Im «Haus für schönes Wohnen» an der Hauptstrasse in Brienz findet die Kundschaft mittlerweile nebst Böden eine grosse Auswahl an Betten, Plisseestoren und Geschenkartikeln.

Herr Flück, was macht schönes Wohnen aus?

Wohnen ist etwas sehr persönliches. Wenn jemand schön wohnt, ist er oder sie gerne zu Hause. Für uns heisst das, dass wir versuchen die verschiedenen Geschmäcker unserer Kundschaft zu treffen.

«Wer schön wohnt, ist gern zu Hause.»

Wie schön wohnen denn die Brienzerinnen und Brienzer?

Landschaftlich auf jeden Fall sehr schön (lacht)! Im Ernst: Das Wohnen ist in Brienz eine Mischung aus traditionell und modern – nebeneinander oder kombiniert. Bei vielen alten Häusern wird mit modernen Elementen gearbeitet. Auf jeden Fall sind wir hier gar nicht zurückgeblieben, was die Materialien angeht.

Das heisst konkret?

Es kommt oft darauf an, ein bestimmtes Material in einem Haus am richtigen Ort zu verwenden und damit Akzente zu setzen. Wir wollen keine 08/15-Lösungen anbieten, sondern zusammen mit der Kundschaft das Spezielle, Abwechslungsreiche realisieren. Einerseits natürlich bei den Böden, andererseits aber auch mit neuen Möglichkeiten zur Beschattung. Die Nachfrage nach Plisseestoren bei-



Andreas Flück
Geschäftsführer Flübo
Brienz

Jahrgang: 1964

Zivilstand: verheiratet mit Rose-Marie, 2 Töchter

Hobby:

Berghaus Planalp

Beruflicher Werdegang:

Lehre als Bodenleger, eidg. dipl. Bodenlegermeister, diverse Weiterbildungen, seit 2000 Geschäftsführer Flübo

spielsweise hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

Wie sind Sie eigentlich dazu gekommen ein «Haus für schönes Wohnen» zu eröffnen?

Flübo steht für Flück Bodenbeläge. Die Firma wurde vor 50 Jahren von meinem Vater gegründet. Nach meiner Lehre war ich eine zeitlang weg von Brienz. Als ich zurückkam, war für mich und meine Frau Rose-Marie klar, dass wir unseren Geschäftsnamen an die Hauptstrasse bringen mussten. Der alte Standort beim Bahnhof Brienz West lag zu abseits. Wir eröffneten zuerst einen ganz kleinen Laden, bevor wir dann das jetzige Haus kaufen und

umbauen konnten. Uns war schon damals bewusst, dass sich der Markt verändern würde. Der Name «Haus für schönes Wohnen» lässt bewusst vieles offen. Wir sind immer auf der Suche nach Neuem.

Können Sie hierfür ein Beispiel geben?

Mein Vater führte eine Möbel-Abteilung, die wir in den letzten zehn Jahren auslaufen liessen, weil die Nachfrage sank. Auf der andern Seite bauten wir unsere Geschenkartikel kontinuierlich aus und führen nun insbesondere in der Vorweihnachtszeit jeweils ein grosses Sortiment. Mittlerweile kommen auch viele Kunden aus der Stadt bei uns vorbei, die dem Rummel entfliehen und in die Adventsstimmung eintauchen wollen.

Wie würden Sie Ihre Kundschaft generell beschreiben?

Einmal durfte ich in Monaco einen Boden verlegen – aber das war eine absolute Ausnahme. Wir verfügen über eine gute regionale Kundschaft, die zu einem Grossteil aus Privatkunden besteht. Es sind oft Leute, die nichts ab der Stange wollen. Es ist wichtig, dass die Chemie stimmt. Und mit der Zeit kennen wir die Wünsche unserer Kunden sehr gut.



Andreas und Rose-Marie Flück in der Bettenabteilung ihres Geschäfts.

Spürten Sie letztes Jahr die Wirtschaftskrise?

Wir hatten zum Glück ein sehr gutes 2009 und sehen auch für das laufende Jahr nicht schwarz. Unser Eindruck ist, dass die Leute in den letzten Monaten etwas überlegter einkaufen, auf Qualität setzen und den Wert einer Anschaffung wieder mehr schätzen.

«Wir bieten Qualität beim Produkt und beim Service.»

Sie betonen die Qualität...

Wir setzen ausschliesslich auf Qualitätsprodukte, hinter allem andern können wir nicht stehen. Ich weigere mich Produkte zu führen, die bereits beim Kauf ein Entsorgungsproblem darstellen. Qualität ist uns aber nicht nur beim Material, sondern auch beim Service wichtig. Im Bettenbereich beispielsweise schätzen es die Leute, dass sie bei uns auch einmal nach Feierabend in Ruhe Probe liegen dürfen, dass wir das neue Bett kostenlos nach Hause liefern und das alte gleich zur Entsorgung mitnehmen. Solche Dienstleistungen unterscheiden uns von den grossen Mitbewerbern. Sich abzuheben ist insbesondere für den täglichen Überlebenskampf gegenüber den Grossisten nötig.

Einen Schwerpunkt bilden ja weiterhin die Bodenbeläge. Welche Materialien bieten Sie an?

Wir führen eine grosse Auswahl an Parkett, Kork, Linoleum, Laminat und Teppich, aber auch neuere Materialien wie Dura-Keramik oder Kunststoff. Den alten Geschäftsstandort haben wir zu einem Ausstellungsraum für Böden umgenutzt. Meist zeige ich interessierten Personen dort die verschiedenen Materialien und gehe danach gezielt mit Mustern zu den Leuten nach Hause.

Umweltbewusstsein ist hoch im Kurs. Inwiefern wirkt sich das auf die Wahl der Böden aus?

Es ist ganz klar so, dass umweltgerechte Lösungen stark gefragt sind und wir einen gewissen Trend hin zur Nachhaltigkeit und zurück zur Langlebigkeit feststellen können. Wir versuchen auch einen Bei-

trag zu leisten, indem wir Klebstoffe verwenden, die kaum noch Lösungsmittel enthalten. Ich muss aber auch sagen, dass wir teilweise beim umweltgerechten Bauen «chly iluege»: Der Boden kommt oft zuletzt, wenn bereits viel investiert wurde. Er sollte dann gut aussehen, der Umwelt Rechnung tragen und lang leben, aber möglichst wenig kosten. Das ist manchmal etwas schwierig.

Verlegen Sie die Böden selber?

Ja, so oft als möglich. Mir ist es sehr wichtig noch immer an der Front zu sein und genau zu wissen, was ich den Leuten verkaufe. Ich will mit unserer Bütz beim Kunden Freude hinterlassen und sagen können: «Das hei mier gmacht»! Das ist Teil meines Berufsstolzes.

Wie wichtig ist eigentlich für Ihre Kundschaft die Beratung?

Sie macht einen wichtigen Teil aus. In Bezug auf die Böden geht es nicht nur um den Kauf, sondern es stellen sich auch viele Fragen rund um die Pflege, den Unterhalt und die Reinigung. Ich bilde mich deshalb auf diesem Gebiet laufend weiter.

Auf die meisten Fragen finde ich doch auch im Internet eine Antwort?

In den letzten fünf Jahren gab es tatsächlich eine Veränderung. Der Kunde sucht sich viel Vorinformation, vor allem natürlich aus dem Internet. Darunter ist Richtiges, Falsches und Halbwahres, das ich teilweise widerlegen muss. Die Beratung ist dadurch anspruchsvoller geworden. Aber auch sehr interessant.

«Brienz hat einen Schritt vorwärts gemacht.»

Wie wohl fühlen Sie sich als Unternehmer am Standort Brienz?

Grundsätzlich wohl. Ich habe auch das Gefühl, dass Brienz in letzter Zeit einen Schritt vorwärts gemacht hat. Einfach mit dem Parkieren ist es so eine Sache: Die Zahl der Autos hat zu-, die Zahl der Parkplätze abgenommen.



Immer auf der Suche nach dem Speziellen: Andreas Flück mit den «Briensertiisch-Charti», welche die Firma Flübo herstellen liess.

Sie haben sich im Gemeinwesen in verschiedenen Bereichen stark engagiert.

Das stimmt. Ich war viele Jahre in der Feuerwehr und in verschiedenen Kommissionen aktiv und bin Mitglied des Burgerrates. Für mich war das immer eine persönliche Horizonterweiterung. Und wenn jemand einen Anlass in die Region bringt, bin ich gerne bereit Zeit dafür zu investieren. Wir müssen einander helfen, damit das Ganze einen guten Eindruck hinterlässt. Schade ist, dass es immer die gleichen sind, die sich engagieren. Wenn alle im Dorf sich irgendwo beteiligen würden, wäre es für den einzelnen weniger und leichter.

Nun haben Sie auch noch das Berghaus Planalp übernommen.

Sowohl für meine Frau als auch für mich war die Planalp seit jeher ein wichtiger Erholungsort. Wir schätzen die Ruhe und die Aussicht dort oben. Vor zwei Jahren habe ich zusammen mit meiner Schwester Marianne Imfeld das Berghaus gekauft. Sie führt ab Frühling nun auch das Restaurant.

Was bedeutet Ihnen die Region?

Ich kann dort wohnen und mein Geld verdienen, wo andere Ferien machen. Wir geniessen eine sehr hohe Lebensqualität und die Landschaft ist schlicht ein Paradies. Es ist schade, dass dies vielen Leuten zu wenig bewusst ist!

Interview/Fotos: Sabina Stör Büschlen

«Bödelig»



Kolumne von

Ernst Meier, 38 Jahre,
verheiratet, 2 Kinder,
arbeitet als Abteilungsleiter
und Geschäftsführer
Erwachsenenbildung
am Bildungszentrum
Interlaken bzi

Bildung als Investition

Was nützt es dem Menschen, wenn er Lesen und Schreiben gelernt hat, aber das Denken anderen überlässt?

(Zitat Ernst R. Hauschka)

Das im August 2009 erschienene bildungspolitische Weissbuch der Akademien der Wissenschaften spricht davon, dass in 20 Jahren zwei Drittel eines Jahrganges einen höheren Berufsabschluss erwerben sollen.

Diejenigen Personenkreise, welche solche Perspektiven für die Bildung entwerfen, sind auch verantwortlich für die Reformwellen, welche die Schweiz seit Jahren in allen Ausbildungsstufen durchlaufen. In der Volksschule wird mit Projekten wie HarmoS und Lehrplan 21 die Harmonisierung der 26 kantonalen Bildungssystemen der Schweiz angestrebt und versucht, die Mobilität von Eltern, Kindern und Lehrpersonen zu erhöhen. In der Berufsbildung standen die letzten 15 Jahre im Zeichen des Ringens um Reform und Aufwertung der Berufsbildung. 1995 stand die Berufsbildung noch vor der Kantonalisierung, der Stellenwert der Berufslehre war im Sinken und mit dem damals neuen Finanzausgleich wollte sich der Bund aus seiner Verantwortung in der Berufsbildung verabschieden und den Kantonen die Zuständigkeit übergeben. Diese Bestrebungen konnten sich zum Glück nicht durchsetzen. Auf Stufe Hochschule ist die Umsetzung der Fachhochschulreform und der Bologna-Deklaration immer noch nicht verdaut. Es besteht sogar die Gefahr, dass die Fachhochschulen zu einer Art zweitklassiger Universität degradiert werden.

Grundfunktionen der Bildung

Bildung soll uns alle zu freien und verantwortungsvollen Menschen werden lassen. Wir müssen in der Lage sein,



aktiv und mit umfassenden Kenntnissen am Leben in unserer Gesellschaft teilzunehmen. Wir sollen also nicht nur rechnen, lesen und schreiben können, sondern vor allem auch die Gesetzmässigkeiten verstehen und durchschauen, auf welcher unsere Natur und Kultur aufbaut.

Das Weissbuch der Akademien der Wissenschaften fokussiert dabei stark auf die Möglichkeiten der Hochschulwelt und blendet dabei die Stärken unseres dualen Berufsbildungssystems aus. Wenn davon gesprochen wird, dass unserem Land hochqualifizierte Fachkräfte fehlen, dann frage ich mich, ob dieses Problem alleine an der Universität behoben werden kann. Seit Jahren produziert unser Bildungssystem Spitzenleistungen. Zum Beispiel stellen wir innerhalb Europas die meisten Berufsweltmeister und sind weltweit in den Top 3-Nationen dieses Wettkampfes zu finden.

Viele von unseren jungen Berufsleuten wählen den steinigen Weg über die Berufslehre, höhere Fachschule, Fachhochschule, um dann ihren Platz in der Wirtschaft erfolgreich einzunehmen. Der Weg über Matura und Universität ist in meinen Augen nicht besser oder schlechter – er ist aber in gewissen Bereichen bequemer für das Individuum und teurer für die gesamte Gesellschaft. Die einseitige Fokussierung auf den universitären Weg ist daher in meinen Augen zumindest genau zu prüfen.

Bildung quo vadis?

Heutzutage wird in der Bildung der Kompetenzbegriff «inflationär» verwendet. Von welchen Fähigkeiten und Fertigkeiten wird heute ausgegangen, wenn man von Kompetenzen spricht? Ist es das traditionelle «Können», welche unsere Pflegefachleute, Maurer, Schreiner, Mechaniker, Kaufleute, etc. in ihrem Berufsalltag benötigen, um das Funktionieren unserer beruflichen und privaten Umwelt zu garantieren, oder geht es mehr um neue und trendigen Kompetenzen wie Identitätskompetenz, ökologische und technologische Kompetenz, Gerechtigkeitskompetenz und ökonomische Kompetenz? Es könnte ja sein, dass alle vom Gleichen sprechen – aber leider nicht das Gleiche darunter verstehen.

Wenn unsere vielfältige schweizerische Bildungslandschaft nicht in eine nach OECD- und EU-Richtlinien normierte Monokultur verwandelt werden soll, müssen wir verhindern, dass unser bewährtes Bildungssystem der aktuellen Bildungspolitik geopfert wird.

ART – 10 | DAS KUNSTFEUER



Fein gearbeitete Stahlflächen in edlem Glanz führen in die Höhe.
Das Feuer brennt hinter der grossen unsichtbaren Glashubtür.
Perfekte Feuerungstechnik in seiner vollendeten Form.

Das Speicher-Modul aus Speckstein ist ein hervorragender Wärmeträger.
Nach zwei Stunden Feuern gibt das Speichermodul
noch über acht Stunden Wärme ab.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Inter • Kamin

... ganz Feuer und Flamme!

Cheminéebau und -öfen | Cheminéeesanierungen | Pelletsöfen | Kaminsanierungen | Kaminanlagen

INTER-KAMIN AG SEESTRASSE 107 3800 UNTERSEEN TEL. 033 822 73 73 FAX 033 823 44 77
info@inter-kamin.ch www.inter-kamin.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa, 9–12 Uhr